

# ALBANESISISCHE STUDIEN

von

**Dr. jur. Johann Georg von Hahn**

k. k. Consul für das östliche Griechenland.

## HEFT III.

I. BEITRÄGE ZU EINEM ALBANESISCH-DEUTSCHEN LEXIKON.

DEUTSCH-ALBANESISCHES VERZEICHNISS DER IN DEM ALBANESISCH-DEUTSCHEN  
LEXIKON ENTHALTENEN WÖRTER.

**Jena,**

Verlag von Friedrich Mauke.

Druck der kaiserlich-königlichen Hof- und Staatsdruckerei in Wien.

1854.

---

REPRINT VERLAG DION. KARAVIAS  
ATHEN MCMLXXXI



# ALBANESISISCHE STUDIEN

von

**Dr. jur. Johann Georg von Hahn**

k. k. Consul für das östliche Griechenland.

## HEFT III.

I. BEITRÄGE ZU EINEM ALBANESISCH-DEUTSCHEN LEXIKON.

DEUTSCH-ALBANESISCHES VERZEICHNISS DER IN DEM ALBANESISCH-DEUTSCHEN  
LEXIKON ENTHALTENEN WÖRTER.

**Jena,**

Verlag von Friedrich Mauke.

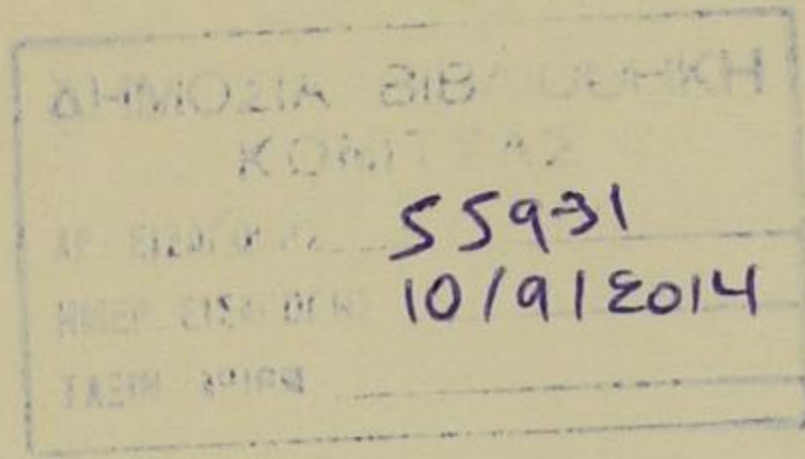
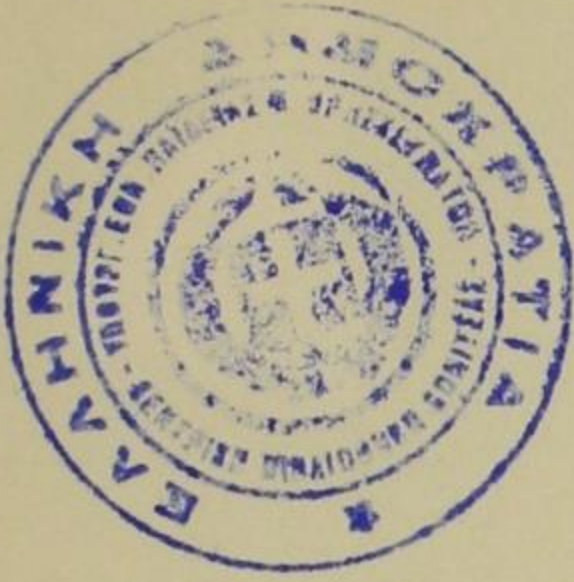
Druck der kaiserlich-königlichen Hof- und Staatsdruckerei in Wien.

1854.

---

REPRINT VERLAG DION. KARAVIAS  
ATHEN MCMLXXXI





# ALBANESISCHE STUDIEN.

\* ΣΥΛΛΟΓΗ \*  
ΕΥΑΓΓΕΛΟΥ ΠΡΙΩΝΗ  
ΔΩΡΕΑ ΑΠΟ ΤΟ ΣΥΛΛΟΓΟ  
ΚΑΣΤΑΝΙΑΝΗΣ ΠΩΓΩΝΙΟΥ

HEFT III.

I. BEITRÄGE ZU EINEM ALBANESISCH-DEUTSCHEN LEXIKON.

DEUTSCH-ALBANESISCHES VERZEICHNISS DER IN DEM ALBANESISCH-DEUTSCHEN  
LEXIKON ENTHALTENEN WÖRTER.



**ERSTE ABTHEILUNG:**

**BEITRÄGE**

ZU EINEM

**ALBANESISCH-DEUTSCHEN LEXIKON.**







## Vorbemerkung.

---

Diesen lexicalischen Beiträgen liegt die Wörtersammlung in „R. v. Xylander's Sprache der Albanesen oder Schkipetaren, Frankfurt a. M. 1835“ zu Grunde, welche den von ihr vorgefundenen Stoff mit grosser Sorgfalt verarbeitet hat. Die Hauptquelle, aus welcher dieselbe schöpfte, ist die im Jahre 1827 in Korfu erschienene toskische Uebersetzung des neuen Testaments von Gregorius, Erzbischof von Euböa. Aus dieser Quelle waren kaum drei oder vier Worte nachzutragen und nur wenige Formen und Bedeutungen zu verändern. Derselben ist auch der grösste Theil der Beispiele in der vorliegenden Sammlung entnommen. Xylander trennte diesen Theil seiner Arbeit von den übrigen aus weniger verbürgten Quellen aufgenommenen Wörtern dadurch, dass er die letzteren in Parenthese setzte. Es gelang nun, den grössten Theil der letzteren Classe in der Sprache aufzufinden; für diejenigen Wörter und Formen, bei denen diess nicht möglich war, wurden Xylander's Parenthesen beibehalten, welche demnach die Bedeutung haben, dass der Verfasser für die Richtigkeit der Form und Bedeutung der eingeklammerten Wörter nicht einstehen kann.

Die Zusätze der vorliegenden Sammlung wurden der lebenden Sprache entnommen. Den grössten Theil lieferte eine möglichst sorgfältige dreimalige Uebersetzung der Grundlage mit einem toskischen und eine zweimalige mit einem gegischen Lehrer. Der Rest ward von denselben während der Arbeit zugetragen, und ich selbst fand auf meiner Reise durch Albanien Gelegenheit zu mehrfachen Zusätzen.

Die Hauptschwierigkeit bei dieser Arbeit bestand in der Herstellung eines allgemeinen Lautsystems für eine Sprache, welche nur gesprochen und zwar in sehr abweichenden Dialekten gesprochen wird. Die erwähnten Lehrer waren zwar Zöglinge des griechischen Gymnasiums von Jannina und als solche zwar in der altgriechischen Grammatik sehr fest — der Toske sprach sogar französisch und italienisch, und der Gege las und schrieb etwas türkisch (eine schwere Kunst) — aber ihre Muttersprache zu schreiben, war ihnen niemals in den Sinn gekommen. Ihre Unterstützung beschränkte sich daher in der Regel nur auf die Angabe der richtigen Aussprache. Trotz der bedeutenden Vorarbeiten verzweifelte der Verfasser mehr als einmal an der Lösung seiner Aufgabe, bis er endlich durch die Auffindung des reichsten unter den europäischen Lautsystemen für viele trockene Arbeiten entschädigt und ihm bei näherer Bekanntschaft mit dem alten Alphabete von Elbassan \*) die Genugthuung zu Theil ward, dasselbe mit seinem Lautsysteme übereinstimmend zu finden.

---

\*) S. Heft I.

Dennoch war es ihm nicht vergönnt, dasselbe zu vollenden und in der vorliegenden Arbeit genau durchzuführen. Er muss es namentlich seinen Nachfolgern überlassen, das reine *L*, welches hier nur durch ein Zeichen vertreten ist, in seine zwei Classen, das reine helle und das tiefe im Schlunde gebildete, zu zerlegen, das scharfe (doppelte) *R* von dem einfachen, besonders als Inlaut, schärfer zu trennen, und die Regeln zu bestimmen, nach welchen Consonanten zu verdoppeln sind \*). Auch bedürfte wohl die Stichhaltigkeit des  $\zeta$  nach *d* einer näheren Prüfung.

Die eingehaltene Orthographie des gegischen Dialektes bedarf aber wohl noch weit zahlreicherer Verbesserungen, da sie bei des Verfassers unvollkommener Kenntniss dieses an Nasallauten, Verschluckungen und Zusammenziehungen so reichen Dialektes in allen Fällen, wo die Analogie des toskischen nicht ausreichte, nur dem Gehöre folgte und der Verfasser fürchten muss, namentlich in den Endungen die toskische Analogie hier und da über Gebühr ausgedehnt zu haben.

Der Titel „Beiträge“ rechtfertigt sich für die vorliegende Sammlung aus dem Grunde, weil dieselbe nur Bruchstücke des albanesischen Sprachschatzes gibt. Ganze und zwar sehr bedeutende Sprachgebiete blieben bei dieser Arbeit gänzlich unberücksichtigt; dahin gehört namentlich der tsamische Dialekt, welchen die zahlreiche albanesische Bevölkerung des griechischen Festlandes spricht, ferner die Mundarten der östlichen Landestheile, wie der beiden Drinthäler, der albanesischen Landstriche in Obermoesien.

So folgenreich aber auch eine vollständige Sammlung des ganzen albanesischen Sprachschatzes für die Wissenschaft sein würde, so möchte es doch bei Versuchen wie der vorliegende überhaupt weniger auf Vollständigkeit als auf Genauigkeit des Gelieferten ankommen, damit dasselbe der Sprachforschung eine sichere Basis gewähre. Diese aber wurde auch in geographischer Hinsicht nach Kräften angestrebt; denn für ein Idiom, welches keine Schriftsprache besitzt, dessen Dialekte aber nicht so weit auseinanderliegen, um eine getrennte Behandlung zu erfordern, schien dem Verfasser die Bestimmung der Heimath jedes Wortes und jeder Form besonders wichtig. Bei dieser Classification wurde folgendes Verfahren eingehalten.

Da die Gegend von Tepelen und Elbassan (der Heimath meiner beiden Lehrer) für diejenigen Orte gelten, wo der toskische und gegische Dialekt am reinsten gesprochen wird, so wurde die an diesen Orten gültige Wortform für die Repräsentantin der betreffenden Dialekte angenommen und ist demnach unter der Bezeichnung von *tosk.* und *geg.* speciell die Mundart von Tepelen (im engsten Sinn der südöstlich von der Stadt gelegenen Dörfer der Landschaft Riça) und von Elbassan zu verstehen. Diese Bemerkung möchte vor allem von Seiten derjenigen Beachtung verdienen, welche innerhalb der erwähnten Dialekte andere Formen und selbst Wörter als die angeführten auffinden, damit sie diese letzteren nicht als unrichtig verwerfen, sondern sie neben den ihrigen zu Recht bestehen lassen.

Steht nun ein Wort ohne Angabe seiner Heimath, so kann dasselbe in sofern als gemein albanesisch gelten, als es wenigstens sowohl in der Riça als in Elbassan

\*) S. hierüber die Bemerkungen zur Lautlehre in der Grammatik.

zu Hause ist. Findet sich ein Wort mit dem Beisatze *tosk.* oder *geg.*, so heisst diess so viel, dass dasselbe in dem anderen Dialekte oder wenigstens dem als dessen Repräsentanten angenommenen Orte nicht vorkomme.

Unter mehreren Formen ist stets die erste unbezeichnete die toskische, die folgende mit *geg.* bezeichnete die gegische.

Ueber die Bezeichnungen verschiedener aus bestimmten Gegenden aufgenommener Wörter siehe die Erklärung der Zeichen.

Was die aufgenommenen dem Griechischen und Türkischen entlehnten Wörter betrifft, so verhalten sich dieselben etwa wie die lateinischen und französischen in der deutschen Sprache des beginnenden 18ten Jahrhunderts. Die in der *Xylander*-schen Sammlung enthaltenen griechischen Wörter wurden grösstentheils beibehalten und nur solche ausgemerzt, von denen sich mit voller Gewissheit annehmen liess, dass sie nur dem mit dem Schriftgriechischen vertrauten Albanesen verständlich und von dem Bibelübersetzer in Ermangelung eines einheimischen Wortes herübergezogen worden seien, wie *αιρες*, Secte, *αρχιτέκτο*, *διαμάντ*, *εβροκλυδών*, *ιδολολάτρει*, *κολυβίδρη*, *κορβακά*, *λεγεόν*, *ναυκληροί*, *περικεφαλέ*, *συναγωγή*, *βασαδούαρ*, *Ambassadeur*, *υποκριτ*.

Die beibehaltenen wurden mit dem Zusatze *griech.* versehen, welcher so viel bedeuten soll, dass nach der Vermuthung des Verfassers das Wort aus dem Neugriechischen gleich unsern französischen Wörtern entlehnt sei; sobald dagegen das albanesische Wort Verwandtschaft mit einem altgriechischen zeigt, welches sich im Neugriechischen nicht mehr findet, blieb dieser Zusatz weg, weil dann die Frage über die Entlehnung sehr schwierig wird. Im Allgemeinen kann man annehmen, dass die aus dem Neugriechischen entlehnten Wörter mehr in den südlichen Nachbarländern gebräuchlich seien; doch fehlen sie selbst in Scodra nicht. Wo sich albanesische Synonymen fanden, wurden sie beigemerkt.

Die Bezeichnung *türk.* ist weniger zuverlässig, da der Verfasser selbst nicht türkisch versteht und die Sammlung von keinem dieser Sprache Kundigen durchgesehen wurde. Eine nähere Untersuchung möchte ergeben, dass die Zahl der dem Türkischen entlehnten Wörter grösser ist, als sie jetzt erscheint. Einige von *Xylander* angeführte türkische Wörter, von denen sich bestimmt annehmen liess, dass sie nur den des Türkischen Kundigen verständlich seien, fielen aus, dagegen wurden einige andere aufgenommen; bei allen aber wo möglich die albanesischen Synonyme angeführt.

Ueber die prosodischen Bezeichnungen s. Grammatik §. 5, End-Note.

Das diesen lexicalischen Beiträgen angehängte deutsch-albanesische Verzeichniss der darin enthaltenen Wörter ist von Herrn Cand. theol. A. Martin in Jena verfasst, dem ich auch für die grosse Sorgfalt, mit welcher er die Copien und Correcturen des linguistischen Theils dieses Werkes besorgte, hiermit öffentlich meinen Dank abstatte. Herr Martin hat sich mit dem Albanesischen so vertraut gemacht, dass diess Verzeichniss, dessen Durchsicht mir, wegen der grossen Entfernung meines jetzigen Aufenthaltes von Jena nicht verstattet ist, gewiss allen Anforderungen entsprechen wird.

## Abkürzungen.

- a.* — andere.  
*accus.* — Accusativus.  
*act.* — activisch und Activum.  
*adj.* — Adjectivum.  
*adv.* — Adverbium.  
*alban.* — albanesisch.  
*anom.* — anomalisch \*).  
*aor.* — Aoristus.  
*arg. kastr.* — Argyrokastron.  
*ber. u. berat.* — beratinisch.  
*bes.* — besonders.  
*best.* — bestimmt.  
*Blanc.* — Francisco de Blancis, dictionarium latino-epiroticum, Romae 1635.  
*compos.* — Composition.  
*contr.* — contrahirt und Contraction.  
*dur.* — Durazzo.  
*elbass.* — Elbassan.  
*epir. oder epir. gr.* — epirotisch oder epirotisch-neugriechischer Dialekt.  
*euphem.* — euphemisch, Euphemismus.  
*fem.* — Femininum.  
*fr. und franz.* — französisch.  
*geg.* — gegisch.  
*Gegens.* — Gegensatz.  
*genit.* — Genitivus.  
*gr. und griech.* — griechisch.  
*hess.* — hessisch.  
*imp.* — Imperativus.  
*impers.* — impersonaliter.  
*indecl.* — indeclinabile.  
*indicat.* — Indicativus.  
*intr.* — intransitiv.  
*iron.* — ironisch.  
*lap. oder ljap.* — lapisch.  
*masc.* — Masculinum.  
*med.* — Medium.  
*musac.* — Musacjâ.  
*n. gr.* — neugriechisch \*).  
*N. T.* — Neues Testament in toskischer Uebersetzung.  
*neutr.* — neutraliter.  
*part.* — Participium.  
*partic.* — particula.  
*pass.* — Passivum.  
*pl. und plur.* — Pluralis.  
*poet.* — poetisch.  
*pr. und praet.* — Praeteritum.  
*praep.* — Praeposition.  
*redupl.* — reduplicirt.  
*s.* — siehe.  
*scodr.* — Scodra.  
*sing.* — Singularis.  
*Spath* — Landschaft südöstlich von Elbassan.  
*spec.* — speciell.  
*spr.* — sprich.  
*St.* — Stamm.  
*subst.* — Substantivum.  
*tetragl.* — Tetraglotton. Daniel's λεξικὸν τετραγλωσσον; s. Xylander, S. VII.  
*tosk.* — toskisch.  
*tr. und trans.* transitiv.  
*tsam. und tscham.* — tschamisch.  
*türk.* — türkisch.  
*tyr.* — Tyranna.  
*u. a.* — und andere.  
*unbest.* — unbestimmt.  
*verst.* — verstanden.  
*vorz.* — vorzüglich.  
*weibl.* — weiblich.  
*wörtl.* — wörtlich.  
*Xyl.* — R. v. Xylander, die Sprache der Albanesen oder Schkipetaren, Frankfurt a. M. 1835.

\* ) Die anomalen Formen sind in §. 38 der Grammatik nachzuschlagen.

\* ) Dass die hie und da vorkommenden neugriechischen Beispiele nicht der Schrift-, sondern der Volkssprache entnommen wurden, und sich daher die Orthographie streng an die Aussprache hielt, wird sich wohl für eden Denkenden aus der Nothwendigkeit rechtfertigen, Natursprache mit Natursprache zu vergleichen.

α - αγγε.

## Α.

α, oder; α - α, auch ja - ja, entweder — oder; σε ja νιέρινε do τε ουρέξε ε τιάτερινε do τε δόξε, ja νιέρινε do τε νδερόξε ε τιάτερινε do τε ξενδερόξε, denn entweder wird er den einen hassen und den andern lieben, oder er wird den einen ehren und den andern missachten, Matth. VI, 24.

α, *partic.*, entspricht dem griechischen ἄραγε; α διχό σετῶ θόνε χετά? hörst du wohl, was jene sagen? Matth. XXI, 16.

ἄ! *geg.*, so! ei! besonders beim Zweifel.

ἄ ἄ! *geg.*, Ausruf der Drohung.

αβίς - ι, Abgrund, *griech.*; s. γρεμί.

αβίτεμ, *geg.*, s. αφερόνεμ; — *part.* ε αβίτεμε, die Annäherung.

αβλί - α, Hof, Palast, *griech.*; s. ομβόρ.

αβλιμέν u. αβλιμέντ - ι, *pl.* αβλιμέντε - τε, *tosk.*, Webstuhl, das Weben, Werkzeug; *geg.* τε - ζήγάχ - ου.

ἄβουλ - ι, *pl.* ἄβουλε - τε, *geg.* auch ἄβελ, Dunst; s. βελχότ.

αβουλότ, *intr.*, ich dampfe, dünste; s. αμελότ.

αβουλόχεμ, *geg.*, ich werde hitzig, beginne zornig zu werden.

αβράδ - ὅτι, *geg.*, Kackerlack.

αβάζμε - α, Weihwasser, *griech.*

αβό, sie, diese; s. χεχό.

αβοδίμε - α, das Allerheiligste einer Kirche (*corrup.* aus ἅγιον βῆμα), *griech.*; s. κούγγε.

αγά - ι, *pl.* ἀγαλάρε - τε, Aga, *türk.*

αγξότ - ι, Pulver der Zündpfanne, Zündkraut, *türk.*

αγξοτλέχ - ου, Zündpfanne.

αγγενούσμ, *geg.*, fastenhaltend.

αγγε - οχγε.

αγγερίμ - ι, *pl.* αγγερίμε - τε, Fasten, überhaupt Diät (das kirchliche κρέσμε), *geg.* αγγενίμ, kirchliche Fasten.

αγγερότ, *geg.* αγγενότ, ich faste; — *part.* ε αγγερούαρα, *geg.* ε αγγενούμε, das Fasten.

άγυ - ja, *geg.*, in alten Liedern: Gott.

αγύτ, *geg.*, ich tage; s. γδτ; — *part.* ε αγούμε, das Tagen.

αγουρίδε - ja, unreife Traube (dient statt des Essigs), *griech.*, *geg.* γρέστ.

αδά, *tosk.*, daher, also, *geg.* πα.

αδικί - α, Ungerechtigkeit, *griech.*, *geg.* ζουλούμ - ι.

αδέτ - ι, *pl.* αδέτε - τε, Brauch, Gewohnheit; *adj.* gewöhnlich, *türk.*; s. ζαχόν.

αζάτ - ι, müssig, verabschiedet (von Soldaten), freigelassen aus der Sklaverei, *türk.*

(αθρεές), ich reize; s. νδεζ.

άθετε, *geg.*, herbe, sauer, was die Zähne stumpf macht; s. θάρτε.

άτ, αβό, *geg.* auch άί, er, dieser, der, der da verstandene, bewusste; ständige Bezeichnung des Ehemannes und Liebhabers von Seiten der Neuvermählten und der jungen Geliebten, welche den Namen des Mannes niemals nennen; oder auch des Feindes, dessen Namen man nicht aussprechen will; — *partic.* ja wohl! gewiss!

άτ, *tosk.*, in der Redensart ζούρα γγούχενε άτ, ich biss mich auf die Zunge, ich schwieg stille; — ζε γγούχενε άτ, schweige still; — με ζούρι άτ, er biss mich; s. γουτσ.

άτε - α, Rahm.

ακατασασί - α, Unordnung, Unbeständigkeit, *gr.*

άχγε, was κάχγε, so sehr.

ακϋχέρε, *geg.*, während; ακϋχέρε σα χάνγρα, αί σόσι, während ich ass, kam er.  
 άκϋ χίσι, *tosk.*, der da, d. h. der Teufel; άκϋ κου, da und da; άκϋ κουσ, — τσίλλι, — τσίου; άκϋ τσίλλια, — τσία, der, die da; der, die gewisse (ό δείνας, ή τάδε).  
 ακόλε, *Divra*, s. χιαρκ; βιν ακόλε, ich gehe im Kreise herum, ich schweife rings umher.  
 ακόμα, *tosk.*, noch (*geg.* νε, *berat.* δε).  
 άκουλ-ι, *pl.* άκουλε-τε, Eis, Reif; *adj.* kalt; — ούξετε ίσθε φτόχετε άκουλ, das Wasser ist eiskalt.  
 άλ, *fem.* άλε, scharlachroth (*n. griech.* άλιχο).  
 αλά, αλά, αλά etc., *geg.*, ju! hei! ermunternder Zuruf zu gemeinschaftlicher, gleichzeitiger Anstrengung, besonders bei Hebung oder Bewegung einer schweren Last; αλά κοπίλια, Ruf oder Zuruf bei Leibesübungen, wie Springen, Purzelbäumen etc. (auch bei dem Fall eines Kindes), auch αλά κοπίλια, πούλια ουβράφτε, γέλι μοσ ουβράφτε! heidi ihr Jungen, das Huhn (der Schwache) möge verletzt werden, der Hahn (der Starke) aber nicht! s. jaλά.  
 αλά αλά, rasch, sogleich, geschwind, χάνγρι, σχροί αλά αλά, er ass, schrieb geschwind. (*αλαίμε*), besonders.  
 αλβάν-ι, *geg.* ναλβάν, Hufschmied, *türk.* (er kauft die Eisen vom κοβάτσ und beschränkt sich darauf, sie anzuschlagen).  
 αλγεμιστρα-τε, *geg.*, nur im *plur.*, Ackerwerkzeuge.  
 (αλές), Gewohnheit.  
 (αλεστίς), ich bin gewohnt.  
 αλεστίς, *geg.*, ich mische, besonders kaltes Wasser mit heissem im Bade; — αλεστίσεμ, ich mache Fortschritte (*hess.* ich mache mich); — *part.* ε αλεστίσεμε, das Mischen, Mengen, der Fortschritt; s. τραμεζότιγ.  
 αλλαμάν-ι, Deutscher; s. βαρβαρές.  
 αλονάρ-ι, *tosk.*, die Zeit wo das Getreide gedroschen wird (Ende Juni, Juli und August); *griech.*; s. λιάμε.  
 αλσίβε-α, Lauge, *griech.*; s. φίνιε.  
 αλτζί-ου, Gyps.  
 αλτσάμ-ου, *geg.*, schielend; s. βένγερε.  
 αμβίσε-ια, *geg.*, gute Hausfrau.  
 αμβάρ-ι, *geg.* χαμβάρ, viereckiges Getreidebehälter von Bretern; s. χόσ.  
 άμελιε und άμβελιε, *geg.* für έμβλιε, süß; τε άμλιετε, eingemachte Früchte.  
 αμελισότιγ, *geg.* für έμβλιεσότιγ, ich mache süß, versüsse, gebe einem süße Worte; —

*part.* ε αμελισοόμεια, das Süßmachen, Versüßen.  
 αμελισίνε-α, *geg.*, süße Speise.  
 αμελότιγ, *geg.*, ich wärme; s. αβουλότιγ; — αμελόχεμ, ich wärme, schmore mich; — ζιάρρι ουαμελούα, das Feuer brennt stark, hitzt; — *part.* ε αμελούμεια, das Wärmen, Erwärmen.  
 άμμε, s. έμμε.  
 άμουλ, *geg.*, *adject.*, brennend, hitzend; ζιάρρι ίσθε άμουλ, das Feuer hitzt; s. άβουλ.  
 αναδολί-α, Morgenland, *griech.*  
 αναγκάς, ich zwinge, beeile, *griech.*  
 άγγεσθε, *geg.*, *adject.*, fest; σθεπίε άγγεσθε, fest gebautes Haus.  
 άγγεστότιγ, *geg.*, ich mache fest, befestige; μουρτινε, ich baue eine Mauer fest; — βοργίνε, ich schraube die (losgewordene) Schraube fest; — άγγεστόχεμ, ich werde befestigt, befestige mich; — φόσνιε ουαγγεστούα νγα κάμετ, das Kind steht nun fest auf den Beinen; — *part.* ε άγγεστούμεια, das Festmachen, die Befestigung; s. νγουσ.  
 άγγίστρε-α und νγγίστρε, *tosk.*, Angel (von νγγιτ); s. γρεπ.  
 ανδάιε, περ ανδάιε, πρα ανδάιε und νδάιε, darum, desswegen.  
 άνδε, nur in der Redensart: μα κα άνδε, es macht mir Freude, freut mich, ich habe Lust nach, mich gelüftet.  
 ανδέιε und ατέιε, *geg.* auch ανδύτιγ, von dort, dorthin; ανδέιε βτιγ, ich komme von dort; — ανδέιε βέτε, ich gehe dorthin; s. κενδέιε, περ-τέιε.  
 άνε-α, Theil, Seite, Saum, Ufer, Glied, Ende, Borte; halbe Pferdelaft (soviel auf die eine Sattelseite gepackt wird); — με τσδο άνε, aller Orten, Luc. IX, 6; — χα άνε χάλιινε, die Pferdelaft hat sich auf eine Seite gesenkt; — σ' ίσθε νιε βάρε, πο νιε άνε, es ist keine Pferdelaft, sondern nur eine halbe; — με άνε, vermitteltst, durch, με άνε τε Προφίτιτ, vermitteltst des Propheten, durch den Propheten; — νδ' άνε, von Seiten, νδ' άνε νιέρεζετ κεjó έσθε ε ζαχμέτσμε, πο νδ' άνε τε περνδίσε γγιθε ιάνε τε κολάιτα, von Seiten der Menschen ist diess schwer, aber von Seiten Gottes ist alles leicht, Matth. XIX, 26; — κθειγ μδ' άνε τιάτερε, ich kehre etwas um, zu unterst und oberst.  
 άνεζε-α, *geg.*, kleine Wespe oder Hummel; s. άρεζε.  
 (ανεχούεμ), ich bedaure, zeige Beileid; s. νεχότιγ.  
 ανεμίχ-ου, *altgeg.*, Feind; s. αρμίχ.

ανεμιχξεί-α, *altgeg.*, Feindschaft.  
 ανθ-ι, *Scodr.*, Alp; s. ράνδξ δέουτ.  
 ανθίνε-α, *geg.*, Athen.  
 άνι, *geg.*, es sei, meinetwegen.  
 άνιγ, *geg.*, was ξίγ, ich schwelle; — *aor.* άνιτα;  
 — *part.* άνιτουνε — ε άνιτμεja, τξ άνιτμ:τξ  
 Geschwulst; — *pass.* άνίγεμ.  
 ανιμάν, *Durazzo*, hierauf; s. νjanί, πασανδάjε.  
 αναλjάς, *griech.*, ich umarme; s. πουδτόιγ.  
 άνχουρε-α u. άνχυρε, Anker; s. ανγξδτόιγ.  
 αξάφνα, *adv.*, plötzlich, *griech.*; s. ξαφνί.  
 αξί-α, Werth, Tüchtigkeit, *griech.*  
 αξούα-οι u. οξούα, *geg.*, Wagenachse; s. βοδτ.  
 άπ, *geg.* auch νάπ, *anom.*, ich gebe, ich gebe  
 zu; λjίjα επ, das Gesetz gibt zu, erlaubt; —  
 απ δπίρτινε, ich gebe den Geist auf; — απ  
 βέσσξ, ich schenke Glauben; — απ πράπε, ich  
 gebe zurück; — ja απ πράπε χάτρε πjέσσξ, ich  
 gebe es ihm vierfach zurück, *Luc. XIX. 8.*; s.  
 ίπεμ; — επ ι δούρετ', *geg.*, auf ihn! leg Hand  
 an ihn! — απ χjιδ, ich erwidere, entgegne  
 auf eine Auseinandersetzung; σι δα χjιδ, er  
 wusste ihm darauf nichts zu entgegnen; —  
*tosk.* απ ούδξ, *n. gr.* δίδω δρόμον, ich schicke  
 weg, jage fort; — χξσάγ πούνε ι επ ούδξ?  
 hast du diese Sache zu Ende gebracht? s. δόρε;  
 — νέμμε τξ πι, wörtl. gib mir, dass ich trinke,  
 d. h. zu trinken, *Joh. II, 7.*  
 απικάς, ich vermuthe, *griech.*  
 αποφασί-α, Vorsatz, Beschluss, *griech.*; s. δαρτ.  
 αποφασίς, ich beschliesse, setze fest, *griech.*  
 άρ-ι, Gold; — *pl.* άρε-τξ, gearbeitetes (φλjορί,  
 gemünztes).  
 αραμάσ-ξι, *geg.*, Raufbold; s. banδίλ.  
 (αρανχιμβρέτ), Königreich; s. μβρετ.  
 αράπ-ι, *geg.*, Neger, weibl. αραπέδχε-α,  
 Negerin.  
 αρατίς, *geg.*, ich erschaffe; περνδία αρατίσι  
 τύχενε τδουδίτδξμ, Gott erschuf die Welt  
 wunderbar; — χεχj, χjε ουαρατίσε, schlimm,  
 dass du geboren, erschaffen worden, Verwün-  
 schung der Mutter gegen das Kind; — *part.* ε  
 αρατίσμεja, Schöpfung, Empfängniss; s. χριόιγ.  
 άρβερε-ι, weibl. άρβια, *ljap.* αρβερέδ-ι, αρ-  
 βερέδχε-α, der Albanese, Lappe; αρβερίδτ,  
 albanesisch. — Die allgemeine Bedeutung mehr  
 in der Gegerei gebräuchlich, die besondere  
 in der Toskerei. Die Lappen nennen sich sel-  
 ber άρβερε; s. δχjιπ.  
 αρβερί-α, Albanien; speciell die Lapperei.  
 αργάτ-ι, *geg.*, Feldarbeiter, Tagelöhner, auch  
 Tagelohn.

αργατέδξ-α, *geg.*, Tagelöhnerin.  
 αργjάνδ-ι, *geg.*, Silber; *adj.* silbern, περνδί  
 αργjάνδ! silberner Gott! was ach Gott! s.  
 σίρμε u. εργjένδ.  
 άρδουρε-α, *geg.* άρδμε-ja, *part.* v. βίγ, Ankunst.  
 άρε-α, Acker, Feld, Landgut; άρε ε μbjέλλξ,  
 Saatfeld.  
 άρεξξ-α, *geg.* άνξξξ, Wespe.  
 αρεσέιγ, *tosk.*, ich tadle, ich jage fort; αρεσόχου  
 νjα σύτ' εμί, gehe mir aus den Augen; s.  
 αρρατίς.  
 αρξέν-ι, Fluss, drei Stunden südlich v. Tyranna.  
 αρί-ου, Bär; s. αρούδχε.  
 αρχ-ου, *geg.* άρχξ-α, Lade, Kiste.  
 αρματολόξ-ι, *tosk.*, Krieger, Klephte.  
 αρματός, ich bewaffne, schmücke.  
 αρματοσί-α, Schmuck, Putz an Kleidern und  
 Häusern, Schiffsgeräte.  
 άρμε-α, *geg.* άρεμ-α, Waffe, die langen, meist  
 stahlgrünen Federn des Hahns, welche zwischen  
 den Schwanz- und Flugfedern liegen; — μβάιγ  
 άρεμ, ich führe Waffen, bin bewaffnet; *n. gr.*  
 χρατῶ ὕπλα.  
 αρμενίς, *tosk.* ich lande; *part.* ε αρμενίσουρα,  
 Landung; s. χαρρίγ.  
 (αρμίγ), ich grabe; s. μεμίγ.  
 αρμίχ-ου, *pl.* αρμίχj-τξ, *geg.* ανεμίχ, Gegner,  
 Widersacher; s. χασμ.  
 αρμιχερί-α, Gegnerschaft, versteckte Feindschaft.  
 άρνε-α, *geg.*, das Flicker, Flickwerk, Flickklappen.  
 αρνόιγ, *geg.*, ich flicke; — *part.* ε αρνούμεja,  
 das Flicker.  
 αρόμε-α, Specerei, *griech.*  
 αρούδχε-α, *tosk.*, Bärin.  
 αρραβονιάς, *tosk.*, ich verlobe — mich (häufiger  
 ξξ νούσσε); s. μβουλόιγ.  
 αρρατίς, *geg.*, ich entferne? — nur gebräuchl.  
 αρρατίσου, fort! weg von mir! άπαγε!  
 άρρε-α, *tetragl.* χάρρε, Nuss, Nussbaum.  
 άρρεξξ-α, *geg.*, Nackenwirbel und Nacken über-  
 haupt; ιουχjεπούτ άρρεξξα, er brach das Genick.  
 αρρίγ u. χαρρίγ, ich komme an; s. ρριν.  
 αρρνίς u. αρρνίσεμ, ich läugne, verweigere, *griech.*  
 άρσεξξ, *tosk.*, *adj.*, dreist, verwegen, vorlaut.  
 άρδ, *geg.*, in der Phrase σ'ι δάδξ αρδ σύδξ, ich  
 würdigte ihn keines Blickes.  
 αρδίν-νι, *geg.*, Längenmass von 3 Ellen.  
 άρτε, golden.  
 αρύερε, *tosk.*, alsdann, hierauf; s. αχέρξ.  
 αρχί-α, Obrigkeit, *griech.*; s. ουρδενίμ.  
 ας, nicht, auch nicht, besonders als Anfang des  
 Satzes; ας φοτίν' ε δέξjενε, man zündet auch

nicht ein Licht an, Matth. V, 15; — *ας παρά μδ̄ε τέπερ̄ε*, auch nicht einen Heller darüber; — *ας νδ̄ε Ισραίλ νουχ γ̄jέτ̄σ̄α χάχjε βέσσ̄ε*, auch od. selbst in Israel fand ich nicht so vielen Glauben, Matth. VIII, 10; — *ας — ας*, weder — noch, *ας μουνδύχενε, ας τjέρενε*, weder plagen sie sich, noch spinnen sie, Matth. VI, 28; — *ας?* warum? was *πσε?* *geg.* — *ας* vor dem *imperat.* *ας τ̄ε ὄχοιμ̄ε*, lasst uns gehen; *n. gr.* *ὰς*.

*ασεβί - α*, Gottlosigkeit, *griech.*; *s. παβέσσ̄ε*.

*ασίδ̄*, *geg.* *ατσιδ̄*, ein solcher (*χεσιδ̄*, ein dieser, entgegengesetzt *ασίδ̄*, ein jener).

*ασχjέρ - ι*, *pl.* *ασχjέρε - τ̄ε*, Kriegsheer, *türk.*

*ασλάν - ι*, Löwe, *türk.*; *s. χαπλάν*.

*ασνjέ*, *geg.* *ασνjί*, keiner (*ας νjε*).

*άσπρε - α*, *geg.* *ἄς - ι*, Pfennig, Geld, alte Münzeinheit, *νjι μίjε ας*, 1000 Aspern.

*αστρίτ - ι*, *tosk.*, besondere Schlangenart, durch ihre Schnelle und Grösse ausgezeichnet; *έτσεν σι αστρίτ*, er geht (stolz) wie eine Schlange; *s. γjάρπερ*.

*αδ̄δ̄ις*, *geg.*, ich bezeuge Beileid, tröste; — *part.* *ε αδ̄δ̄ιςμεjα*, Beileid, Trost.

*ἄδ̄ιχ - ου*, Liebhaber (vorzüglich bei der Mannesliebe), Knöchelspiel; *s. εδ̄χ u. jαράν*; — *αδ̄ιχου ι δ̄ρίτ̄εσ̄ε*, (wörtl. der Lichtfreund) Motte, (die sich am Licht verbrennt).

*αδ̄χ*, *s. εδ̄χ*.

*άδ̄χε - α*, *geg.*, Holzsplitter, Baumrinde.

*άδ̄περ̄ε*, rauh, herbe, sauer.

*αδ̄περόιγ*, ich säuere, erbittere (einen); *βέρρα ουαδ̄περούα*, der Wein ist herbe geworden; — *αδ̄περόχεμ*, ich werde gereizt, bin aufgebracht, rauh; — *part.* *ε αδ̄περούμεjα*, das Reizen, Aufbringen.

*αδ̄τ - ι u. άδ̄τ̄ε - α*, *geg.*, Knochen; todter Knochen; — *plur.* *άδ̄τ̄ερα - τ̄ε u. έδ̄τ̄ερα - τ̄ε*, Gehäuse der Schnecken und Schildkröten; *αδ̄τ̄ε χρέσ̄ε*, Hirnschädel; *s. κάφχε, ρέδ̄τ̄ε*.

*αδ̄τουδ̄*, ja wohl, so; *αδ̄τουδ̄ χjόφτ̄ε*, so sei es; *s. χεδ̄τουδ̄*.

*ἄτ - ἄτι*, Hengst; — *geg.* veraltet, Vater; — *ατ, ι βίρ, ι ὄπίρτι ὄεντ*, Vater, Sohn und heil. Geist.

*ατjέ*, dort.

*ατέjε*, *s. ανδέjε*.

*ατεχέρ̄ε* (*ατέ u. χέρ̄ε*), diesen Augenblick, so gleich, plötzlich.

*ατσερίμ - ι*, *geg.*, das Schwären.

*ατσερόιγ*, *geg.*, ich mache schwären, reize eine Wunde, welche dann schwärt; *ατσερόχεμ*, ich schwäre.

*ατύ*, dort; *ατύ*, halt! (bleibe dort, wo du stehst); — *ατύ χετουδ̄*, hie und da; *s. χετουδ̄*.

*άφερ̄ε*, *praep.* mit *genit.*, bei, an; *βάιζα χjε άφερ̄ε πόρτ̄εσ̄ε ο. πόρτε*, das Mädchen stand an der Thüre; — *άφερ̄ε ὄτεπίσ̄ε*, in der Nähe des Hauses, bei dem Hause.

*ἄφερ̄ε, αφερό, adv.*, nahe, bei, herbei; *ε θύρρι άφερ̄ε*, er rief sie herbei, Luc. XIII, 12; — beinahe, bei, *μ̄ε do άφερ̄ε ο. αφερό νjι χjιντ̄ γ̄ροδ̄*, er schuldet mir bei 100 Piaster; — *ε πρίττα αφερό ο. άφερ̄ε νjι σαχάτ*, ich wartete auf ihn fast eine Stunde.

*άφερ̄ε - ι*, Nachbar; *adj.* benachbart.

*άφερ̄εμ*, *geg.*, *adj.*, nahe; die nächsten Verwandten heissen *φίς*, *γjαχ* bis Andergeschwisterkind, von da an *άφερ̄εμ*; mit diesen ist von der griech. Kirche *connubium* gestattet.

*αφερό*, *tosk.*, beinahe, fast; *s. ὄχουρτ*.

*αφερόιγ*, ich nähere an; *αφερόνεμ*, ich nähere mich, — *ὄτεπίσ̄ε*, dem Hause; *s. αβίτεμ*.

*άφερ̄τε*, *adj.*, benachbart; *φδ̄άτερα τ' άφερ̄τα*, die benachbarten, nahe gelegenen Dörfer.

*αφορμί - α*, Gelegenheit, Veranlassung, Vorwand, Verläumdung, *griech.*; *s. ὄχῦχ*.

*ἄφτ, με ἄφτ, geg.* *με jαφτ*, hinlänglich, hinreichend; — *geg.* *χαμ αφπ μ' ατέ*, ich habe Groll gegen diesen (*n. gr.* *ἄχτι*).

(*αφταπόθ*), *griech.*, *s. έφταποθ*, Seepolyp.

*αχ - ου*, *geg.*, Buche.

*αχένχ - γου*, *geg.*, Gasterei; *σοτ χέμι αχένχ*, heute haben wir ein Fest.

*αχέρ̄ε*, *tosk.*, N. T. *αχjέρ̄ε*, Matth. II, 7, alsdann, hierauf; *s. αρύερε*.

*αχούρ - ι*, Stall, *geg.* auch *χjουρ*, *griech.*

*αχτσί - ου*, *geg.* *αχτσί*, Koch, *türk.*

## B.

*βᾶ - ja*, Furt; *χερχόιγ βάjενε*, ich suche die Furt.

*βᾶj - ι u. βᾶlj - ι*, *plur.* *βάjε - τ̄ε*, *geg.* *βῶj*, best. *βῶjι*, Oel, häufiger in der Pluralform mit Singularbedeutung *βάjτ̄ε*.

*βaj - ι*, *plur.* *βάjε - τ̄ε*, Klage, Beschwerde; *τδ̄ βaj χε?* was hast du zu klagen? — Tottenklage; — *χου jέδ̄ε?* wo warst du? *νδ̄ε βaj* (*εις τὸ μυριολόγημα n. griech.*), im Sterbehause.

*βajτύγ*, *tosk.*, ich jammere, ich klage um einen Verstorbenen.

(*βαδ̄ε*), Pferdestall; *s. βαθ̄*.

*βᾶδεζ̄ε - α*, *geg.* *βῶδ̄ε*, wilde Baumfrucht, die nur faul essbar ist; *n. griech.* *σούβρα*, Mispel? Speierling?



- βadé-ja, Frist, Termin; *ε da βadé*, er gab ihm Frist, *türk.*
- βadίς, ich tränke, wässere.
- βād-ι, *geg.*, Ohrring, Hof, der nächste geebnete Raum um das Haus; *βαθ ε βακτίβεντ*, Vieh-, Schafhürde; — *βεν' ε βαθ νdε βέστε*, schreibe es dir hinter das Ohr.
- βāίξε-α, *geg.* βάρξε, Mädchen; s. βάσξε.
- βαίξερί-α, *geg.* βαίξενί, Jungfrauschaft, die Gesammtheit der Mädchen eines Ortes; *δόλλι γjίθε βαίξερία νdε χρούα*, die ganze Mädchenschaft ging zur Quelle hinaus.
- (βαίν), Wein; s. βένε.
- βαχ, ich mache lau; — *part. ε βάκουρα*, das Lau-machen.
- βάχετε, *geg.* βόχετε, lau.
- βāxί, Ereigniss, Abenteuer; *κα βέρρε βαxί?* hat sich je der Fall ereignet? geschah es je? — *νdε βέφτε βαxί*, wenn der Fall eintritt; — *ε τίλλε σ' βεν βαxί*, so was gibt es nicht, hat sich nie zugetragen, *türk.*
- βāλε, wohl, etwa (āρα); *βāλε βjεν σοτ?* kommt er etwa heute? s. βέτα.
- βāλε-ja, Tanz; *βέιγ βāλε*, ich tanze; s. καρ-τσέιγ; *geg.* *τχεχ βāλε*, ich führe den Tanz an.
- βālj-ι, s. βαj.
- βāljε-α, Wallen des kochenden Wassers, Welle, Woge; *βίντε λjουμ βāljε βāljε*, (Lied) der Fluss strömte wogend, brausend, einher; s. βελjόιγ.
- βāljόιγ, ich siede heftig, walle auf; — *part. ε βāljουρα*, *geg.* *ε βαljούμεja*, das Aufwallen von etwas kochendem, das Sieden; s. βουλjόιγ.
- βανγ-ου, *Musakj.*, Felge, Radkranz, um den der Reif kömmt.
- βανγός-ι, *geg.*, schielend; s. βένγερε.
- βāπε-α, *pl.* βāπερα-τε, Hitze, Mittag; — *adj.* warm, heiss, *καμ βāπε*, ich habe heiss; *geg.* *βέιγ βāπενε*, ich halte Mittagsruhe; *γjάνja βαν βāπενε*, die Heerden halten Mittagsruhe; s. μερτζέιγ.
- βāρ, ich hänge, *tosk.* einen, *geg.* etwas, ich trage auf; *μe βāρι νjε φjάλjε*, *νjε πούνε*, er trug mir eine Botschaft, eine Sache auf; — *βāρεμ*, ich hänge, *neutr.*; — *part. ε βāρουρα*, *geg.* *ε βāρμεja*, das Hängen; *μοc βāρι βού-ζενε τούαιγ*, lasst euren Mund nicht hängen, Matth. VI, 16.
- βāρβαρο, Barbar, *griech.*
- βαρβάτ-ι, unverschnittenes männliches Thier; s. περτσάx, χανούρ.

- βαργέζόιγ, *geg.*, ich feire mit Lobgesang (*βαρx u. γέζόιγ*).
- βάρξε, *geg.*, s. βάίξε.
- βαρίφ-ι, Erbe, *türk.*; s. τρασγίμ.
- βαριφλέx-ου, *pl.* βαριφλέχε-τε, Erbschaft, *türk.*
- βαρχ-γou, die Kette, an welcher der Kessel frei über dem Feuer hängt.
- βūρχ-γou, Reihe, Kranz; *βαρχ φίχjεσ*, Feigenkranz; — *βαρχ ιντσϊσ*, Perlenreihe.
- βάρχε-α, Boot.
- βāρρ-ι, *geg.* βōρρ, Grab, Grabmal, Kirchhof.
- βāρρε-α, *geg.*, *Scodr.*, Wunde.
- βαρρόιγ, *Scodr.*, ich verwunde; s. πλjαγός.
- βαρρόσ-ι, Vorstadt.
- βάρφερε, *geg.* βόρφ-ι, verwaist, arm, unglücklich.
- βαρφερί-α, *geg.* βορφενί-α, Armuth.
- βαρφερόιγ, *tosk.*, ich mache arm; *βαρφερόνεμ*, ich verarme.
- βασσjέτ-ι, Testament, letzter Wille; *κετέ πούνε τ'α βέσ*, *σε κεστού, τ'α λja βασσjέτ βαbάι*, diess musst du thun, denn so hat es dir der Vater als Gebot hinterlassen.
- βāσσί-ου, Vormund Unmündiger, Bevollmächtigter, Stellvertreter.
- βāσξε-α, Mädchen, Jungfrau, bes. in dem Begriff von Tochter, s. βάίξε, βάρξε.
- βāσξέjε-α, Jungfrauschaft; s. βερjέjερί.
- βατάν-ι, *geg.*, Geburtsort, Vaterland; *πρειj τσ' φάρε βατάνι jε?* aus welchem Orte bist du? s. βενd.
- βάτουρα, *geg.* *ε βόιτμεja*, das Gehen, der Gang, *part.* von βέτε.
- βāτρε-α, *geg.* βōτρε-α, Feuerstelle, Herd.
- βαχτ-ι, gelegene Zeit, *türk.*
- βjέγε-α, *tosk.*, *geg.* βέjε, Handhabe, bes. von Hängekesseln (*χουσί*); auch der Haken, an dem das Gefäss über dem Feuer oder (in Bauernhäusern) an der Wand hängt; siehe βjερ (Pflugschaar).
- βjεδεράx-ου, *geg.* βjεδατσάx, diebisch.
- βjέθ u. βίεθ, ich stehle; — *part. ε βjέδουρα*, *geg.* *ε βjέδμεja*, das Stehlen, der Diebstahl.
- βjέλ u. βίελ, *geg.* βελ, ich breche, übergebe mich; — *part. ε βjέλα*, *geg.* *ε βjέλμεja*, das Brechen, Uebergeben.
- βjέλj u. βίελj, *geg.* βελj, ich herbste; — *part. ε βjέλja*, *geg.* *ε βjέλjμεja*, Weinlese.
- βjέμ-ε, *geg.* βjέτσμ, vorjährig; *σι βjέμ*, *geg.* *σιμβjέτσμ*, heurig; *βέρρε ε βjέμε*, vorjähriger Wein; s. βjετ, βjετσμ.

(βεννι - α), Ceder.

βιέρ u. βίερ, geg. βίρ, ich hänge (einen); s. βαρ; — med. βιέρρεμ, geg. βίρεμ; — part. βιέρρη, geg. ε βιέρμεν, das Hängen, trans. u. intrans.

βιέρ - ι, geg., Galgenstrick, αχ ι βιέρ! ο. αχ ι βιέρ περ φύτι! der Galgenstrick!

βιέρρ - ι, geg. βιέρρη, Schwiegervater (βιέρρη?).

βιέρρη - α, geg. βιέρρη, Schwiegermutter.

βιέρτ (kahl), Herbst, September; s. βιέρτ; — berat. βιέρτ ε πάρ September, — ε δύτ, October, — ε τρέτ, November.

βιέρτ, verflossenes, voriges Jahr, n. gr. πέρυσσι; σιβιέρτ, geg. σιμβιέρτ, heuer, diess Jahr, wörtl. wie voriges Jahr! — νγιβιέρτ, geg. περβιέρτ u. βιέρτπερβιέρτ, alljährlich.

βιέρτ u. βιέρτ, s. βιέρτ.

βιέρτρη, alt, von Menschen und Sachen.

βιέρτάρ, geg. βιέρτ, jährig, einjährig; δυβιέρτάρ u. s. w. zweijährig; — σαβιέρτάρ ε ιότ ε βιέρτ? wievieljährig (alt) ist der Wein? Antw. τριβιέρτάρ, dreijährig.

βιέρτμ - ε, geg., s. βιέρμ.

βιέρτρη, ich mache alt, nütze ab; — med. βιέρτρη, geg. βιέρτρη, ich altere; — part. ε βιέρτρη, geg. ε βιέρτρη, das Veralten und Veraltete.

βιέρτμ, geg., nützlich, brauchbar, werthvoll; s. βιέρτ.

βιέρτμ - ja, part. v. geg. βιέρτ, Nützlichkeit, Brauchbarkeit; s. βιέρτ.

(βγ), Tanne; s. βγ.

βιέρρη, geg., brachliegend; βιέρτ ε βιέρρη, unbebautes Feld; — γάνν ε βιέρρη, abnehmender Mond; s. βιέρρη.

βιέρτ - α u. βιέρτ, Tod.

βιέρτρη, gestorben, abgestorben.

βιέρτ u. βιέρτ, ich sterbe; βιέρτ ουρίε, geg. ούνεσ, ich sterbe Hungers.

βιέρτρη, geg., Tyranna, ich gehe verloren, unter; όπύρτι μ περ τύτ ουβδούρ, Lied — meine Seele ging deinetwegen unter; — ουβδούρ γάνν, der Mond ist im Abnehmen (St. βιέρτ).

βιέρτ, verwitwet; γρούα ε βιέρτ Witwe, βιέρτ ε βιέρτ, Witwer.

βιέρτ - ja, geg., pl. βιέρτ - τε ο. βιέρτ - τε, Witwe.

βιέρτ - ja, pl. βιέρτ - τε, geg. βιέρτ, Ei; βιέρτ πίόχου, getrockneter Fischrogen, ital. bottarga, n. gr. αύγοτάραχο.

βιέρτ, geg. βιέρτ, wehe! βιέρτ ατίγ! wehe ihm!

βιέρτ, geg. βιέρτ, ich lege, setze, stelle; βιέρτ βιέρτ u. βιέρτρη, ich beachte, bemerke; — σ' βιέρτρη, ich

verachte; — βιέρτ σόνε, ich schaue, luge, fasse ins Auge; — βιέρτ μβε βε, ich beschwöre, mache einen schwören; — βιέρτ μβε δάμχε, ich drucke (ein Buch); — βιέρτ βύς, ich wette; — βιέρτ μβε, νδε δούρ, ich händige ein; — βιέρτ δούρ, ich lege Hand an, unternehme; — σεπσέ βούνε δούρ όούμε τε ρεφείνε με ταξ ιστορίνε, da es viele unternehmen, die Geschichte etc. zu erzählen, Luc. I, 1; — βιέρτ νδερ μεντ, ich beabsichtige, ich denke nach; — μος βιέρτ νδερ μεντ χνυό ε τό φάρε λοτ τε περγγιέρτ, denkt nicht darüber nach, wie und was ihr antworten sollt, Luc. XII, 11; — βούρτ νδερ μεντ τα λίγ ατέ φόέχουρα, er beabsichtigte, sie heimlich zu verlassen, Matth. I, 19; — ι βούρτ εμερίνε Ισού, er legte ihm den Namen Jesu bei; — βιέρτ ερί, ich beneide; — ε βούνα πούτ, ich warf ihn nieder, besiegte ihn; — geg. βιέρτ ε νδένε γιέρτ, thue es unter das Knie, d. h. halte es geheim (von dem Sitzen mit gekreuzten Beinen); — geg. βιέρτ γιέρτ, ich drücke den in die Dinte getauchten Finger unter eine Urkunde, — überhaupt, ich unterschreibe; — βιέρτ νδέρνε, ich schätze ab.

βεβαιός, ich verspreche, bewillige, bestätige, gr. (βεγατ), reich; s. βουγάτ.

βεβιέρτ, geg. βιέρτ, ich nütze; με νιέρτ φιάλιε με βιέρτ, mit einem Worte hilft er mir; ich taue, — σ' βιέρτ γιέρτ, es taugt nichts; — geg. σ' τα βιέρτ χεπούτσετ, es ist die Schuhe nicht werth, die du desswegen verläufst; — βιέρτ σα περ δυ, er ist so viel als zwei werth.

βεβιέρτρη, part. v. βιέρτ, geg. βιέρτρη, nützlich, kostbar; γούρτ βιέρτρη, Edelstein; — πα βιέρτρη, adv., vergebens, nutzlos; — geg. ε βιέρτρη, Nützlichkeit, Kostbarkeit.

βιέρτρη - α, geg. für βιέρτρη.

βιέρτρηλί, s. βιέρτρηλί.

βιέρτρη - α, tosk., 1. hölzernes Milchgefäß, n. gr. βετούλι, s. όέχεζ; 2. Weinmass = 40 Okka.

βιέρτρη - ja, Wage, Goldwage, türk.

βιέρτρη - ι, Tetragl., Weber; s. κατ.

βιέρτρη - ι, Bruder; plur. βιέρτρη - ιτε u. βιέρτρη - ιτε, Geschwister; (so N. T., ich hörte stets βιέρτρη u. s. w.).

βιέρτρη - α, geg. βιέρτρη - α, Bruderschaft.

βιέρτρη - ότ, geg. βιέρτρη - ότ, brüderlich, geschwisterlich.

βιέρτρη - ι, tosk., der Verbrüdete, bes. der Freund, welcher Statt des Hochzeigers die Honneurs bei dem Hochzeitsfeste macht, geg. zwei Kinder, die bei der Trauung neben dem Bräutigam und der Braut stehen.

βελαμερί-α, *tosk.*, Verbrüderung, Bruderschaft, welche durch den Segen des Priesters über die Verbrüdereten, ihre Umarmung und gegenseitige Gastmahle abgeschlossen wird.

βελαμερίστ, bruderschaftlich.

βελάντζα-τε, *geg.*, plur., unversetzte Pflänzlinge, Saatpflänzchen; s. *μενζόλ*.

βελανί-α, *geg.*, Ohnmacht; s. *τχόλετε*.

βελζεμ, *geg.*, ich habe Widerwillen, bin überdrüssig, es widersteht mir; *ουβέλετ νγα χεζού γρούε*, ich bin dieses Weibes überdrüssig; s. *βελ*.

βελζόγ, ich siede, walle wie kochendes Wasser; s. *βάλζε*, *περβεζζόγ* u. *βουζζόγ*; vom Meere *βεν βάλζ*.

βελζότσχε, s. *βελζέσχε*.

(βελε-α), Vorhang; *geg.* *βέλζα-τε*, Segel.

βελένζε-α, gewebte Wolldecke; s. *ζοργάν*.

(βέμε-α), Made, Fleischmade.

βένγερε, schielend; s. *στένγερε*, *βανγούσ*.

βένδ-ι u. βεν-ι, *geg.* *βενδ-ι*, plur. *βένδε-τε*, *geg.* *βένδε-τε*, Ort, Land, Platz; *νδε βένδ!* halt! — *γζέττι βένδ*, er fand Gelegenheit; — *βαν βένδ!* mache Platz! — *σχα βένδ*, es ist kein Platz; — *με τσ φαρ' βένδι ιόζε?* an welchem Orte, wo warst du? — *geg.*, *με βένδ*, an Statt; *με βένδ χζι τε βεχόι, μαλεχόν*, an Statt zu segnen, verflucht er; — *βένδ ιμίρε*, heiliger Ort, in der Moschee der Ort um die heilige Nische, aber auch im Freien, wo z. B. jemand geschlafen und stumm oder taub aufgestanden ist; — *βένδι ζιμ*, meine Heimath; — *βάνε . . . μβε βένδ τε τύρε*, sie gingen in ihre Heimath, Matth. II, 12; s. *βατάν*; *βένδε βένδε*, hie und da.

βένδε-ι, *geg.* *βένδε*, der Eingeborene, Einheimische, Gegensatz v. *χούαιγ*.

βενδός, *geg.*, ich placire, ich empfehle; *βενδός εμίρε* o. *βενδός εμβε βενδ τεμίρε*, empfehle, placire ihn gut, gib ihm einen guten Platz; — *βενδόμεμ*, ich werde placirt, empfohlen, placire mich; — *βενδόσουμίρε*, setze dich fest, halte dich fest, z. B. auf dem Pferde; — *part.* *ε βενδόσμεζα*, die Empfehlung, Placirung.

βένδσε, *geg.* *βένδσε*, *adv.*, örtlich, nach Ortes Sitte; *κενδó βένδσε, ζο Ιαννιότσε*, singe nach der Weise des Ortes und nicht nach der von Jannina.

βένε-α, *geg.*, Wein; s. *βέρρε*.

βενεδίξ-ου, *geg.*, Venedig.

βενέρ, *geg.*, s. *βέρρε*.

βέννε-α, *part.* v. *βε*, Aufschlag, Umschlag, Kaptasplasm.

βενόγ, *geg.*, s. *βονόγ*.

βέπε-α, *geg.*, Werk, That.

βερβίτ, *tosk.*, ich schleudere, verschlinge; *βερβίτεμ*, ich stürze (auf einen los); — *βερβίτου!* laufe! springe! — *part.* *ε βερβίτουρα*, das Verschlingen.

βέρβερε, *geg.* *βερπ-βι*, blind.

βερβετσίρε-α, *geg.* *βερβεσίνε*, Blindheit.

βερβόγ, ich mache blind, blende; — *part.* *βερβούαρε*, *geg.* *βερβούμε*, erblindet, geblendet; *ε βερβούαρα*, *geg.* *ε βερβούμεζα*, die Blindheit.

βερζζερί-α, *geg.* *βιρζζινί-α*, Jungfrauschaft, Keuschheit; s. *βασζζέζε*.

βερζζερέσσε-α, *geg.* *βιρζζινέσσε*, Jungfrau; s. *βάσζζε*.

βερδατσούχ-ου, *geg.*, s. *βερδούσ*.

βέρδε, männl. auch *βερδ*, gelb (grün); *geg.* *βερδάχζ*.

βερδεσίνε-α, *geg.*, gelbe Farbe, gelbes Aussehen; *n. griech.* *χιτρινάδα*.

βερδούσ u. *βερδανζάχ*, *geg.* *βερδάχζ*, gelblich; *νζερι βερδανζάχ*, ein Mensch von gelblicher Gesichtsfarbe, leidendem Aussehen; *n. griech.* *χιτρινιάρης*.

βερδάλε, *tosk.*, rings herum; s. *χζέρθεζζ*.

βέρρε-α, *berat.* *βερίμε*, *geg.* *βρίμε*, *tsam.* *βίρε*, Loch.

βέρρε-α, Sommer, Frühling.

βέρρε-ι, *geg.* *βενέρ*, Galle; s. *βέρρε*.

βερδ, *adj.*, s. *βέρδε*.

βερδ, ich mache, färbe gelb; *βέρδεμ*, ich werde gelb, bleich; — *μος ουβέρδ!* fürchte dich nicht! Antw. *ας βέρδεμ ας χούχζεμ*, ich werde weder blass noch roth, d. h. ich kümmer mich nicht darum; — *part.* *ε βέρδουρα*, *geg.* *ε βέρδμεζα*, das Gelb-, Blasswerden, Furcht.

βερί-ου, *Scodr.* *βέρι*, Westwind.

βερί-α, *geg.*, Furche in der Hand, in einem Abhänge; s. *βέρρε*.

βερόγ, ich bringe den Frühling zu; *κου βερόβε βέρρενε, λούλζε άλε?* wo brachtest du den Frühling zu, du Scharlachblume? (Lied.)

βερράς, *tosk.*, ich schreie, blöcke, heule; — *part.* *ε βερρίτουρα*, das Schreien, Blöcken, Heulen.

βέρρε-α, *tosk.*, Wein; s. *βένε*.

βερρί-α, Winterweide; s. *μεράζε*.

βερρόγ, *geg.*, ich begrabe; s. *βέρρε*.

βέρσε - α, geg. βέρρτσε, Alter; *νδε τῶ βέρσε ἴστε?* in welchem Alter ist er?  
 βερσενίχ - ου, Altersgenosse (*n. griech. ὁμήλιξ*); s. *μοῦατάρ*.  
 βερσέλετγ, geg. βερσέλιν, ich pfeife, zische; — *part. ε βερσέλουαρα, geg. ε βερσέλίμεja, der Pfiff, das Zischen.*  
 βερσέλίμ - ι, der Pfiff, das Zischen.  
 βερσούγ, ich überschwemme; — *part. ε βερσούμεja, die Ueberschwemmung.*  
 βερτέτ u. με βερτέτ, geg. auch βερτέ, με βερτέ u. βερτέτα, wahrlich! richtig! ja wohl, in der That, in Wahrheit!  
 βερτέτε u. βερτέτε - α, Wahrheit; *adj.* wahr, tugendhaft, recht, gerecht; — *ουδ' ε βερτέτε, der rechte Weg; s. ρεμ.*  
 βερτετόγ, ich versichere (mit Worten); — *part. ε βερτετούμεja, die Versicherung.*  
 (βερτίτ), ich drehe um; s. βερβίτ.  
 βερτσούλγεμ, *tosk.*, ich steige herab, stürze; erbosse mich.  
 βερτσάχ - ου, *Scodr.*, Hackmesser der Fleischer; *ε! τύγ τε βρεφτ βερτσάχου, möge dich das Hackmesser tödten!*  
 βερτύτ - ι, geg., körperliche Kraft (*virtus*); *μ' ουμαρού βερτύτι, meine Kräfte sind verschwunden.*  
 βεσβεσέ - ja; geg. (aus βέν, ich setze, glaube; σ' βέν, glaube nicht, u. σε, dass, wörtlich also Zweifel, *αμφι-βολία*), Verdacht, *καμ βεσβεσέ, ich habe Verdacht.*  
 βέσε - α, Thau, feiner Regen.  
 (βεσελίτ), es blitzt; s. βετετίτ.  
 βεσελζί - α, Ergiebigkeit.  
 βεσελζίτ, ich bin ergiebig, fruchtbar, von Feldern und Thieren.  
 βεσετόγ u. βεσούγ, *tosk.*, ich kühle; — *part. βεσετούαρε, kühl.*  
 βεσόν, βεσετόν, geg. *βίε βεσ*, es thaut.  
 βεῶ, ich kleide an, wickle ein, hülle ein; *βεῶ ρόβατε, ich lege die Kleider an; — part. ε βεῶουρα, das Ankleiden; — τε βεῶουρατε, geg. ε βεῶμεja, τε βεῶμιτε, Kleidungsstücke, Anzug; s. βίσεμ, μβῶθ.*  
 βεῶ - ι, Ohr; *βε βεῶ, ich beachte; — μβα βεῶ, ich lauere, gehorche; — καμ βεῶ, ich merke auf; — νje βεῶ ρουῶ, geg., eine Weintraube; s. πουπέ.*  
 βεῶγίμ - ι, geg., Versuch, Forschung, Erfahrung.  
 βεῶγόγ, geg., ich forsche nach, spüre nach, versuche, *γjέλλενε, die Speise; — ich prüfe, — νjερίνε, den Menschen; — part. ε βεῶγούμεja, der Versuch, Nachspürung, Nachforschung.*

βεῶελίν u. φεῶελίν, geg., ich pfeife mit dem Munde (bei Nacht verboten, weil sonst der Teufel und die bösen Geister nach der Melodie tanzen).  
 βεῶιε - α, Nieren; *βεῶια - τε, Weichen, Taille* (v. βεῶ, also das in Fett eingehüllte).  
 βεῶχ, βεῶχεμ, geg. βύῶχ, ich welke; — *part. βεῶχουρε, geg. βύῶχουνε, welk; ε βεῶχουρα, geg. ε βύῶχμεja, das Welken.*  
 βεῶνίχ - ου, geg., thönerner Sturzdeckel, der heiss gemacht und über zu backendes gestürzt wird; s. *σατῶ.*  
 βεῶουρε - α u. βεῶουρι - τε, Kleid; s. βεῶ.  
 βεῶτ - ι, geg. βένῶτ, Gewächs, Weinstock, Weinberg; — *plur. βρέῶτα - τε, geg. βενέῶτα - τε; s. βjέῶτε.*  
 βεῶτίρε, furchtbar, gewaltig; *βεῶτίρε νγα γύje, gewaltig in der Rede; — ιljátῶ ε βεῶτίρε, eine bittere Arznei; — unglücklich, ε πράπμεja τίγ γjάου ε βεῶτίρε, sein Ende war unglücklich; — με βjεν τε βεῶτίρε, es kommt mir Ekel an.*  
 βεῶτίρεμ, geg., es ekelt mich; — *part. ε βεῶτίρμεja, der Ekel.*  
 βεῶτόγ, βεῶτρόγ, *tosk.*, ich betrachte, beachte; *βεῶτρόγ κουατje, ich warte Pferde* (wie das *n. gr. κυττάζω*); — *part. ε βεῶτρούαρα u. βεῶτούαρα, der Blick; με χύδι νje τε βεῶτούαρε, er warf mir einen Blick zu.*  
 βέτβετε, geg., in der Phrase *jám ε βέτβετέσε σίμε, ich gehöre nur mir an, bin mein eigener Herr.*  
 βέτε, *anom.*, ich gehe, reise; *σα βέτε? wie hoch steht? (im Curse); — Μα Σαύλοα σα βιγ πο φορτσόνειγ, aber Saul erstarkte mehr und mehr, Ap. G. IX, 22; — βάχτι ιμ σα βέτε πο μεργόνετε, mein Glück entfernt sich mehr und mehr von mir.*  
 βέτε, derselbe, allein, selbst; *ε βέρρι βέτε, er hat es selbst, allein gethan; — ε βέτε Δαβίδ: θύτε νδε χάρτε τε Πσαλμόβετ, und David selbst sagt in dem Buche der Psalmen, Luc. XX, 42; — νάβετ διγjούαμ νγα βέτε γοj'ετίγ, wir hörten es aus seinem eigenen Munde, Luc. XXII, 71; — ἴστε χύγ? ist es dieser? Antw. βέτε, o. ε βέτι, o. βέτε δόρα, derselbe, dieselbe Hand; — σα βέτε jάνε? wie viel Personen sind es? djéte βέτε, zehn Mann.*  
 βέτε - ja u. βετβέτε - ja, geg., das Selbst; *βέτεja ίμε, ich selbst; — σε δούα βετβέτενε μα, ich will mich selbst nicht mehr, d. h. ich will sterben; — Schamtheil.*

βέτεμε, *adv.*, allein, einsam, nur, wenn nur; ε νδένυε βέτεμε νδε βενδ χξε σ'χξε νιερί, und er weilte einsam an einem Orte, wo Niemand war, Matth. XIV, 13; — jo βέτεμε — πο εδέ, nicht nur — sondern auch.

βέτεμε-ι, *weibl. -a*, der, die einzige; djälj i βέτεμε, der einzige Sohn; s. δελατάς.

βετετίγ, *tosk.*, ich strahle, blitze; βετετίτ, es blitzt; s. ὄχρεπετίγ; — μάτσεja βετετίν od. ὄχεπετίν σύτε, die Katze funkelt mit den Augen.

βετετίμε-α, *tosk.*, Blitz.

βέτεχε-ja, *tosk.*, das Selbst; Schamtheil; s. Grammatik; — ἐρδινδε βέτεχε τε σάγ, sie kam (wörtl.) zu dem Selbst von ihr, — zu sich selbst; — μέρρ με με βέτεχε, nimm mich mit dir; — θάσσε, θε, θα, θαμ, θάτε, θάνε με βέτεχε, ich sagte bei mir, du sagtest bei dir u. s. w.

βετίουτ u. βετίου, *adv.*, von sich selbst, freiwillig; σεπσέ βετίουτ δέου — βαρ πίες, denn die Erde erzeugt Gräser aus sich selbst, Marc. IV, 28; — βίντε βετίουτ, er kam ungerufen, freiwillig; — ὄιχνι βετίουτ ε κουπετόνι χξε ἔστε ἀφερ τε χόρρετε, so seht ihr selbst und begreift, dass die Erntezeit nahe sei, Luc. XXI, 30; — ε χγένε jáστε βετίουτ ὄγα ὄγάζι, und sie waren ausser sich vor Freude, Luc. XXIV, 41.

βέτουλε-α, Augenbrauen.

βετῶ, βέτῶμε, περβέτῶ u. περβέτῶμε, *praep.* mit *genit.*, ausser, ausgenommen; — γίθε: ὄτι βετῶ od. βέτῶμε ὄτεπίσε, er verkaufte alles, das Haus ausgenommen; — κουῶ μου νδ τε νδεjέjε φάjετε περβέτῶμε βέτεμε Περνδίσε? wer kann Sünden vergeben ausser Gott allein? Luc. V, 21.

βέτῶ, *adv.*, allein; βουρ ε βετῶ, stelle es auf die Seite, von dem Reste abgesondert; — γίθε γίθε βάσχε, ι σχjέβουρι βετῶ, alle mit einander, der Krätzige für sich (Redensart).

βετῶ ε βετῶ, *adv.*, gesondert; τε κάτρε νδέννε βετῶ ε βετῶ, alle Vier wohnten gesondert von einander.

βετῶ-ι, *adj.*, alleinstehend, vereinzelt.

βέτῶμε, *adv.*, περ βέτῶμε, allein, ausgenommen; s. βετῶ.

βέτῶόγ, ich sondere ab, scheid, verstosse; — *part.* ε βετῶούαρα, *geg.* ε βετῶούμεja, die Scheidung, Absonderung.

βιβλί-α, *geg.*, Buch, bes. das in einer neuen Sprache geschriebene; s. τῶμ.

βιβλιῶχρέσε-ι, *geg.*, Schriftsteller.

βίjε-α, Rinne, Furche; s. τραπ; — *geg.* ε βούνα με βίjε, ich brachte es in Gang.

βίγ, *geg.* s. βεjέγ.

βίγ, *geg.*, βίγ, *anom.*, ich komme; ich gehe auf, vom Brotteige; ἐρδι βούχα? ist das Brot aufgegangen? — σ' με βίνε χεπούτσετ, die Schuhe passen mir nicht (*n. gr.* δέν μου ἔρχονται); — Ισοῦι χξε ι διj γίθ' ατό χξε do τ' βίνε σίπερ, Jesus, der all das wusste, was über ihn kommen würde, Joh. XVIII, 4; — *geg.* βαγ τῶ τε βίν περ δόραῶ, thue was du immer kannst (in dieser Sache); — θούγ τῶ τε βίν περ γόjaῶ, nimm kein Blatt vor den Mund; — βιγρρότουλε, ich gehe um etwas herum, versuche.

βιέδουλε-α, *geg.*, ein getreidefressender Vierfüssler — Hamster? Dachs?

βιέθ, s. βjέθ.

βιελ, s. βjέλ.

βιελj, s. βjέλj.

βιερ, s. βjέρ.

(βιζχιμ), s. βεῶγίμ.

βιζινέ-ja, Goldwage.

βιθ-δι, Ulme, *n. gr.* φτελεά.

βίχ-ου, *tosk.*, Steg; — βένου ούρε ε βιχ τε ὄχόjε ι μίρι ε ι λιχ, werde Brücke und Steg, worüber Gute und Schlechte passiren, d. h. habe Geduld und Ausdauer (Redensart).

βικάς, *geg.*, s. βερτάς.

βιολί-α, Violine.

βίρ, *geg.*, ich hänge einen; s. βάρ.

βιράνε-ja, *geg.*, vernachlässigtes, verlassenes Grundstück, was früher bebaut war, *n. gr.* βαττάλιχος; — liederlich, bes. von schlechten Hausfrauen.

βιργνί-α, s. βερjέρι.

βίσε, *plur.*, *geg.*, Orte, Plätze; — ε κιῶ βένε νδε du βίσε, er hatte es an zwei Orte gelegt.

βισέχ-ου, Schaltjahr.

βισχ-ου, *Tyr.*, das männliche Füllen.

βίσεμ, *pass.* v. βεῶ, ich kleide mich an. (βίσνjε), Seide.

βιτῶ-ι, *plur.* βίτῶερε τε, Kalb; s. δεμ.

βιττ-ι, *plur.* βίττερε-τε, *geg.* βίττνα-τε, βjετ u. βjετῶ, Jahr; σα βjετ u. βjετῶ ἰστε? wie viel Jahre ist es her? und: wie alt ist er? ἰστε δουβεδjέτε βjετῶ djálj, das Kind ist 12 Jahre alt; s. βjετ.

βίττο-ja u. βίττοῶα, *tosk.*, Taube.

βιττόρε-ja, Geschick, Glück; κουρ τε δόι βιττόρεja, wenn dich das Glück liebt, dir günstig ist; — τε τίλλε βιττόρε κέσσε, solches Glück hatte ich, solch Loos war mir beschieden (Trostwort bei grossen und kleinen Wider-

wärtigkeiten); Hausgeist, meist unter der Form einer kleinen Schlange gedacht; — bei einem ungewohnten kleinen Geräusche heisst es: ε βιττόρε, das ist der Hausgeist (wie im Deutschen: es regt sich); — in den Todtenklagen werden die alten Frauen häufig βιττόρε genannt, und häufig heisst es von einer verstorbenen Alten: χje βιττόρε ε ὄτεπίσε, sie war der gute Geist des Hauses; — geg. ein Weib. das viele Kinder gebiert; s. πρέβε.

βίχεμ, geg. βίνχεμ, v. βε, ich beschäftige, verlege mich.

βλα, s. βελα.

(βλαζέτιρε), Feuchtigkeit.

βλαστάρ-ι, Sprosse, Gewächs, griech.

βλασφιμjár-ι, Gotteslästerer, griech.

βλασφιμί-α, Gotteslästerung, griech.

βλασφιμής, ich lästere Gott, griech.

βλαχίνικε-α, Wallachin; s. γόγε u. τσόβαν.

βλῆχε-ja, geg., Feuchtigkeit.

βλῆσε-α, geg. βελῆτόσχε-ja, Schale von Früchten, Eiern etc.; s. λεβέσχε.

βλῆρε-ι, Avlona und sein District.

βλῆου-ου, geg., Jugendfeuer; — ανὸτ με βλῆουχ τε τιγ, er ist in seiner vollen Jugendblüte; s. λῆουχθ.

βο, s. βε.

βόβε-α, geg., Wau Wau; s. βούβε.

βοj-ji, geg., Oel; s. βαj.

βόγελje, klein; plur. tosk. βόγεj-τε, geg. männlich βέγγελι-τε, weiblich βόγελja-τε; — χje περ σε βογελιτ, von Kindheit an, Marc. IX, 21.

βογελί-α, geg. βεγγελί-α, Kleinheit; das niedere Volk, Pöbel; — in Elbasan ουρούμ, der albanesische Christ; ουρούμ ι βόγελje, der Wallach.

βογελῆοιγ, ich verkleinere, verringere, erniedrige.

βογελῆόνεμ, geg. βογελῆόχεμ, ich nehme ab, erniedere mich; — part. ε βογελῆούαρα, geg. ε βογελῆούμεja, die Verkleinerung, Verringerung.

βόδε-α, s. βάδεζε.

βόζε-α u. βότζε-ja, grosse Flasche von Glas oder Erde, geg. grosses Weinfass von 50 bis 100 Okka; unter 50 Okka βουτσέλje-α (in Griechenland Weinmass von 2 Okka); s. βότζε.

βόχετε, s. βάχετε.

βόλ-ι, geg., Willen; βαν ι βολ, thue ihm den Willen.

(βολατίχ), Flechte.

βολνέσε-α, Scodr., was βολ.

βομό-ι, Altar, griech.

βόνε u. βόνετε, adv., geg., spät; zur Abendzeit, etwa zwei Stunden vor bis sechs Stunden nach Sonnenuntergang; πσε έρδε χάχι βόνε? warum kommst du so spät (am Abend)? — in dieser Zeit haben die Geister Gewalt über den Menschen, sie hört auf, sobald sich die Nacht bricht, ε θύμεja νάτεσε.

βονόιγ u. βενόιγ, geg., ich verspäte einen, halte ihn auf; βενόχεμ, ich verspäte mich, bin säumig; — part. ε βενούμεja, Verspätung, Säumen; s. μενόιγ.

βόρβε-ja, geg., irdener Kochtopf.

βόρε-ja, Nordwind; s. βόρε.

βορρ-ι, geg. Grab; βορρόιγ, geg., ich begrabe; s. βαρρ.

βορφ, s. βάρφερε.

βότερε, βότρα; s. βάτρε.

βότς-ι, Kind, Knabe.

βότσε-ja, geg. βοτσί-α, Mädchen bis zu zwölf Jahren; s. τσόυν, τσούτσε, χέδε.

βούαιγ, geg. βούιγ, ich leide körperlich, ich ertrage, τε φτόφτιτε, τε νγρόφτιτε, Hitze, Kälte; — μα σουν πο ε βούje σεβδάνε, ich kann die Liebe nicht mehr ertragen (Lied); s. χεχj; — part. πα βούιτουνε, unerträglich; — ε βούαρα, geg. ε βούιτμεja, das Leiden; — βούχεμ, ich werde ertragen; — χύιγ νjeρί σ'βούχετε, dieser Mensch ist unerträglich, n. gr. δέν ύποφέρεται.

βούβ u. βούφ-βι, tosk., stumm; — βουβάχ-ου, der Stumme; — βουβός, ich verstumme; s. μεμέτσ.

βούλje-α, Siegel; βουλῆος, ich siegele.

βουλῆοιγ, ich siede; s. βελῆοιγ.

βούμεja δόρε, geg., Unternehmung; s. βε.

βούρτσε-α, Bürste; βουρτσόιγ u. βουρτσός, ich bürste.

βούδε-α, Mistkäfer.

βραμούσ-ζι, geg., ernst, trübe; s. βράνε.

βράνε u. βράνετε, finster, vom Wetter und Menschen; s. βρε.

βράνε-ι, ernst, trübe, düsterblickender Mensch; Gott als regengebend, der Wolkenregierende.

βράνεσίνε-α, geg., Trübwerden, Trübsein des Wetters.

βρανόιγ, ich werde finster, trübe, vom Wetter; runzle die Stirne; πσε βρανόχε ο. βρανόν βέτουλατε? warum ziehst du die Brauen zusammen?

βράππ-ι, tosk., schneller Gang, Lauf; adv. schnell; έα με βραππ, komme schnell; s. ρένδε.

βραππόιγ u. βραππετόιγ, tosk., ich laufe; s. ρενδοίγ.

βρας, ich tödte; βρας μέντινε, geg., wörtlich: ich tödte, d. h. ich quäle meinen Verstand, um etwas aufzufinden, zu lösen; — part. ε βράρα, geg. ε βράμεγα, der Todtschlag, Mord.  
 βράσι-ια, geg., Mord.  
 βράσεται, geg., rauhe, ungeebnet; ούδε ε βράσεται, holperiger Weg; — φύλμεγα ε βράσεται, rauhe Aussprache, Mundart; — νιερί ε βράσεται, ein rauher Mensch; Gegensatz βούτ; — ε βράσεται, die Rauheit, Holprigkeit.  
 βρέ u. βρέρεται, geg. βράνεται, trüb; s. έρρεται.  
 βρέττε-α u. βρέττε, tosk., Mord, Mordlust.  
 βρέττε, geg. βρανόττε, ich trübe; βρέττε, geg. βρανόττε, ich trübe mich; — ουβρέττε geg. ουβράνοττε, es (das Wetter) trübt sich; auch χόχα βρέττε; — νιερίου βρέττε, geg. βράνεττε, er wird trübe, finster, seine Stirne umzieht sich.  
 βρεκτούα-ι, tosk., Mörder; s. γζακετούα.  
 βρεκτούαρε-ι, der Ermordete.  
 βρέρε-ι, plur. βρέρεται, Galle; s. βενέρ.  
 βρέρεται, gallicht.  
 βρόμ-ι, geg., Hauptweg, Strasse im Gegensatz v. Fusssteigen δόλλια, βρόμιτ od. νδε βρομ, ich kam auf die Strasse (v. Querfeld oder Fusssteigen); s. πρέβ, welches in all seinen Beispielen entsprechend ist.  
 βρομέπτε, ich stincke, griech.; s. χιελπ.  
 βρομετσίρε-α, Unreinlichkeit, Unzucht; adj. schmutzig, griech.  
 βρουόττε, Scodr., ich quelle; act. (ich erzeuge Wasser); — χόττε βενδ βρουόττε ούττε, dieser Ort ist quellreich, zeugt Wasser; s. βουρόττε.  
 βρούτι-νι, Scodr., Sumpf.  
 βρουλ-ι, geg., Anlauf, Losstürzen; μαρ βρουλ τε χόφ, ich nehme einen Anlauf, um zu springen; — σ'μβάχεττε βρούτι ε ζζάρριτ, die Hitze, welche das Feuer ausströmt, ist unerträglich; — βρουλ ε ούττε, die Gewalt des strömenden Wassers; — βρουλ ε έρεσε, die Gewalt des Sturmes.  
 βρουλόττε, geg., ich stürze mich; part. ε βρουλούμεγα, das Losstürzen, der stürmische Angriff.  
 βυθίς, ich tauche unter, versenke, griech.  
 βυθ, s. βεθ.

## B.

babá-ι, Vater; pl. babaλάρε-τε, Eltern; s. αττατ.  
 bajaλδίς, ich werde ohnmächtig, verschmachte, türk.  
 bajáme-ια, Mandel und Mandelbaum.

bájte, s. báljte.  
 baγέτι-α, geg. βακτί-α, Weidevieh, Lastvieh.  
 bádō-α, geg., bádō-ια, berat., Dachlücke.  
 (βαζέριαν-ι), Kaufmann; s. βεζερζάν, ρεσπερ.  
 báθ-α, Saubohne.  
 báθρε-α, Narzisse.  
 báιγ, geg., ich trage auf den Schultern, transportiere; s. μβār; — part. ε βάιτμεγα, das Tragen, der Transport.  
 báγτε-α, geg. báγγεττε-α, Losung des Grossviehs; s. κακερόι.  
 βαίραξ-ου, Fahne, türk.; s. βαίραξ.  
 βαζάλ-ι, Krämer, bes. essbarer Sachen, türk.  
 báξρε-ι, plur. βαξέρε-τε, geg. báξρε, Kupfer; — türk. μ'ουβέ σούρι βαξέρε, das Auge wurde mir zu Kupfer, ich verzweifelte; s. τουνδ u. τουμβάξ.  
 βαξέρεται, kupfern.  
 βακί-α, Verbindlichkeit, Vergeltung; κεζό πούνε μβέττε βακί, diese Sache ist noch abzuthun; — τ'α πάτσα βακί, ich bin dir verbunden.  
 βακτί, s. baγέτι.  
 βακτσί-ι u. βακσί, Trinkgeld, türk.  
 baljóō, geg., blond, rothhaarig.  
 báljte-α, Erde, Thon, Sumpf, Schlamm; adj. erden, irden, irdisch; — νιερί báljte, Mensch von Erde, vergänglich.  
 balgám-ι, geg., ausgeworfener Schleim, türk.  
 bálla bálla, geg., Flickwerk an Flickwerk, überall geflickt; s. μπαλόττε.  
 báλλτε-α, weisses Stirntuch der Weiber, geg. Flickerei.  
 báλλε-α, Stirne; báλλε περ báλλε, gegenüber (Stirn an Stirn).  
 báλλε-ι, Anfang, Spitze; báλλε κουβένδιτ, Anfang der Rede; — βαλλε φούνδιτ, Anfang des Endes; κουσ χιε νδε báλλε, wer war am Anfang, — τε έρεττε, des Streites, — τε βάλσε, des Tanzes?  
 báλτσαμ-ι, βαλτσάμε-τε u. báλτσο-ια, Balsam  
 báντε-α, geg., Bad.  
 bánō-ια, Bank, Wechselbank, Kirchenpult.  
 bandjéρε-α, Flagge.  
 bánde-α, tosk., 1. Seite; bánde μενγγερε, die linke Seite; s. άνε; — 2. Reihe, στρατιώτε σκούανε bánde bánde, die Soldaten zogen reihenweise vorüber.  
 bandíl-ι, geg., Wildfang, Taugenichts; s. αραμάς.  
 bánχεμ, geg., pass. v. bánτε; s. βέττε.  
 bār-ι, plur. bάρερα-τε, Gras, Kraut, Heu, Heilmittel; in der Mehrzahl bάρερα, auch Gewürz; s. báχερα; βαρμάτσε, Katzenkraut.

*bār*, Tscham., ich verliere.  
*barabaris*, ich vergleiche, mache gleich, bringe einen zur Ordnung, *n. gr.* ἰστιάζω.  
*barabás* u. *báραῶ*, *adv.*, gleich; s. *σινιτινί*.  
*báρατιγ* u. *bára*, *adv.*, gleich; *béιγ* *báraτιγ*, ich vergleiche; — *ε* *bára* *με* *νέβει* *ι* *béρε* *ατά*, und diese hast du mit uns gleich gemacht, Matth. XX, 12.  
*barbarés-ζι*, *geg.*, Deutscher.  
*barbarí-a*, Deutschland.  
*barbaríot* u. *barbaréot*, deutsch; s. *νέμεις*, *αλλαμάν*.  
*barjách*, s. *βαιράχ*.  
*bardáx-ου*, 1. Töpferwaare, Flasche; *geg.* Trinkglas; 2. Lilie; 3. Wasser- und Seifenblase.  
*barðaxtói-ου*, Töpfer, *türk.*; s. *ἄτεμβάρι*.  
*barðúō* u. *barðouō*, *adj.*, weisslich, von weisser Gesichtsfarbe.  
*barð-δι*, weiss; s. in *ζι*.  
*barð*, *σβαρð* u. *τσβαρð*, ich weisse.  
*bāri-ου*, *geg.*, Hirt; s. *bār-ι*.  
*bāri* u. *μούνα* *bāri*, *adv.*, *geg.*, wenigstens; s. *μούναδένε* u. *τε* *πάχετε*.  
*baríot-α*, *geg.*, das Grüne, der Rasen; *έτσε* *τε* *ρίμε* *μ'ατέ* *baríot-ε*, komm, setzen wir uns auf diesen Rasen.  
*bārx-ου*, Bauch, Leib; — *plur.* *bérxje-τε*, *geg.* *bárxje-τε*, Generationen, Geschlechter; *jánε* *χάχje* *bérxjetε*, es sind (seitdem) so viel Geschlechter; — *σζούανε* *ἄτάτε* *bérxje*, es sind sieben Geschlechter verflossen (das connubium ist zwischen beiden Familien gestattet); *geg.*, der äussere Bauch, der innere *πλjándες*; s. auch *βρες*.  
*barót-ι*, *geg.*; *βαρούτ*, *tosk.*, Pulver, Schiesspulver, *türk.*  
*βαρούτ-ι*, s. *βαρότ*.  
*bārrε-a*, Last, Ladung, Pferdelaft; s. *άνε*.  
*bárrε* u. *με* *bárrε*, *adj.*, schwanger; — *ίῶτε* *με* *bárrε*, *geg.* *με* *φεδίγε*, sie ist schwanger.  
*barré-ja*, *geg.*, Pfahlramme; *χόχε* *barré*, Dummkopf.  
*barróty*, *barróς* u. *μβουρρούς*, *tosk.*, ich beauftrage, belästige; *geg.* *βε* *bárrε*.  
*bās-ι* u. *bāst-ι*, Wette; *βε* *bās*, ich wette, *türk.*  
*baōdouljídε-ja*, *tosk.*, kleine Trümmertheile, die in der Luft fliegen oder im Wasser schwimmen; — *με* *ρα* *vje* *baōdouljídε* *vdε* *σου*, mir ist etwas in das Auge geflogen; s. *βεῶdíλje*.  
*báōxε*, gemeinsam, zusammen; gebräuchlicher

*γjίθε* *báōxε*; *βαμ* *ι* *γjίθε* *baōxε*, wir gingen zusammen.  
*baōxótγ*, ich nähere an, ich versöhne, ich wohne bei; — *part.* *ε* *baōxóyapa*, *geg.* *ε* *baōxóyεja*, Annäherung, Versöhnung, Beiwohnung.  
*bāōtárt-ι*, *tosk.*, (*bēōtárt*) Bastard.  
*báōto-ja*, *tosk.*, Bastard.  
*batáx-ου*, *geg.*, Sumpf, *adj.* sumpfig, *türk.*  
*būtσ-ι*, *Jakowa.*, Geselle; s. *ῶox*.  
*batōá*, *berat.*, s. *βαχτῶε*.  
*báχερα* u. *báρερα*, s. *bār*, Gewürz; s. *έρενατε*.  
*báχτε-ι*, *geg.* *βαφτ*, Geschick, Schicksal, *βαφτ* *βαρð*, glücklich; — *βαφτζι*, unglücklich; — *περ* *βαφτ* glücklicher Weise, *türk.*; s. *φάτ*.  
*βαχτῶε-ja*, Garten, *türk.*; s. *χόφῶε*.  
*βαχτῶεβάν-ι*, Gärtner; *türk.*  
*(bjer)*, ich Sorge, s. *βίε*.  
*bē-ja*, Schwur, Eid; *τε* *βε* *μβε* *βε* *περνδίνε* *νγjάλε*, ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gotte, Matth. XXVI, 63; s. *βετόγ*.  
*bébe-a*, neugeborenes Kind; das Spiegelbild, im Spiegel oder Wasser.  
*bébeζε-a*, die Pupille (ebenso wie *ζόρη* u. *pupilla*).  
*bedōóvje-a*, *tosk.*, junge Taube; s. *βιτσούν*.  
*béζε-ja*, *geg.*, jede Art in den Handel kommenden Baumwollzeuges.  
*βεζερján-ι*, Kaufmann; s. *ρεῶπέρ*.  
*βεζερjανλέx-ου*, Handel.  
*béty*, ich mache, thue; *geg.* *βαίj*, *Divra*, *búi*; *béty* *βε*, ich schwöre; s. *βετόνεμ*. — *béty* *γάρðε*, ich umzäune; — *béty* *ζεφx* u. *xjēφ*, ich unterhalte mich; — *béty* *ισαρέτ*, ich winke; — *béty* *παζάρ*, ich komme überein, schliesse einen Handel ab; — *béty* *πλjεχούρε*, ich segele und webe (*n. gr.* *χάμνω* *πανjà*); — *béty* *χάσα*, ich verweigere; (*βίε* *χάσα*, *geg.*, ich läugne); — *béty* *με* *bārrε*, mit Accusat., ich schwängere (ein Wein; s. *μβαρς* u. *νγjίς*); — *béty* *ούjε*, ich pisse; s. *περμjέρ*; — *béty* *πούνε*, ich arbeite; — *σ'τε* *βεν* *πούνε*, es nützt dir nichts; — *béty* *φαρx*, ich unterscheide mich; — *béty* *φούρxε*, ich spinne; — *béty* *φjάλjε*, ich streite, zanke; — *béty* *ατίγ* *ο*. *vdε* *ατέ* *ο*. *μβε* *ατέ* *ο*. *τεx* *αί*, ich thue ihm; — *geg.* *βαν* *δύῶε*, ich falte, lege zusammen; — *geg.* *βαίj* *με* *ατέ*, ich komme mit ihm überein, schliesse ab; — *bána* *με* *xje* *padōínε* *περ* *vje* *duxμέν* *dίτενε*, ich schloss mit dem Pferdetreiber zu einem Thaler den Tag ab (verstanden *παζάρ*, Handel); — *βαίj* *vδερ*, ich bin gefällig, — *xjénit*, dem Hund, d. h. ich bemühe mich für einen Undankbaren; — *μ'ου-*



βάν σε, was μ' ουδούκ, es scheint mir, als ob;  
 βαν̄j δύσ̄ε, ich verdoppele, wiederhole.  
 βέιτα, geg., vielleicht; βέιτα β̄jεν σοτ, vielleicht  
 kommt er heute; s. μβ̄άσε u. δρούσε.  
 βειτάρ-ι, geg., Dichter; s. βέιγ.  
 βέιτε-ja, geg., Vers, Gedicht; βέιγ βέιτε, ich  
 mache Verse, dichte; — βέιτε τ̄ε περ̄π̄jέχμε,  
 gereimte Verse; — ν̄j̄ις βέιτε ατίγ, ich mache  
 auf ihn ein (Spott-) Gedicht.  
 βεχίμ-ι, plur. βεχίμε-τ̄ε, Segen, Lob.  
 βεχόγ, ich segne; — part. ι βεχούαρ̄ε, geg. ι βε-  
 χούμ̄ε, der Gesegnete, meist iron. wie n. gr.  
 ὁ εὐλογημένος; — ε βεχούαρα, geg. ε βεχού-  
 μεja, der Segen.  
 βεχσί-ου, geg. βεχσί, Flurschütz, türk.  
 βέλβερ̄ε-ι, geg. auch βελ̄εβούχj-ι, der Stotternde.  
 βελj-ι, geg. Spaten, Grabscheid; s. χjυρέχ.  
 βέljá-ja, Unfall, Verlegenheit; γ̄jέττα βε-  
 lján̄ε, mir stieß ein Unfall zu, ich bin in  
 Verlegenheit gerathen; — do τ'ι βέιν̄ νj̄ε βελjá,  
 ich werde ihm eine Verlegenheit bereiten.  
 βελjβίτσε-α, geg., Art Süßwasserfisch.  
 βελjέχ-γ̄ου, geg., Lärmacher, Sausewind.  
 βελεντζίξε-ja, geg. βυλυζύχ-ου, Armband.  
 (βελτ), Galle.  
 βένεμ, geg. βάνχεμ, pass. v. βέιγ, ich werde  
 gemacht, werde, mache, stelle mich; — βέ-  
 νεμ πισ̄μάν, ich bereue; — χαζ̄έρ, ich mache  
 mich fertig; — βένεμ ι μάρρ̄ε, ι δρέιτ̄ε, ich  
 stelle mich närrisch, aufrichtig; — με τ̄ε  
 μάρρ̄ιν̄ε βένου ι μάρρ̄ε, με τ̄ε ούρτιν̄ε βένου  
 ι ούρτ̄ε, mit dem Narren stelle dich nár-  
 risch, mit dem Verständigen verständig; —  
 ουβ̄άν νj̄ε ι μαθ̄, er ward ein Mann von Ein-  
 fluss.  
 βενχ-ου, geg., Goldamsel? weibl. φούγ̄ε; s.  
 σβένγ (βεν, gelh?).  
 βέννε-α u. βέρρ̄ε-α, geg. βάνμε-ja, das Ge-  
 machte, die That, part. v. βέιγ.  
 βερδ̄ελέιγ, geg., ich erbarme mich eines.  
 βερδ̄ελίμ-ι, geg., Erbarmen.  
 βερδ̄ελιμτάρ-ι, geg., u. βερδ̄ελέσταρ, der Er-  
 barmer.  
 βερδ̄σίχ-ου, geg., Spanne zwischen Daumen  
 u. Zeigefinger; s. φελκίνj̄ε.  
 βερδ̄άμ̄ε-α, geg., Kern der Baumfrüchte.  
 βερρ-ι, pl. βέρρα-τ̄ε Schaf, Weidevieh; (v. βέιγ?  
 sowie n. griech. πράγματα, die Schafe, Wei-  
 devieh, v. πράττω; im Sinne von Geschöpfe,  
 κατ' ἔξοχ.).  
 βερρεχjάβες, nur in dieser Form gebräuchlich,  
 ich danke, türk.

βερρεχjέτ-ι, Mais, Getreide, Ernte, überhaupt  
 Erntesegen; s. βολέχ; (v. βέρρ̄ε u. χjετ? wahr-  
 scheinlich aber türk.)  
 βερσί-α, geg., Wein- und Oeltrestern; die aus  
 ihnen entstehende schwarze Dungerde; φυτόρ  
 ετίγ ουβ̄άν σι βερσί, sein Gesicht (eines Tod-  
 ten) wurde (schwarz) wie Dungerde.  
 βερτάς, geg. was βερράς, ich schreie; s.  
 βιχάς.  
 βερτσέλι, Premeti, Gerstenart, die ein feines  
 weisses Mehl gibt.  
 βέσσε-α, Glaube; geg. Waffenstillstand, Vertrag  
 über freien Abzug, Uebergabe, sicheres Geleit;  
 — νεμ βέσσε, gib mir freien Abzug; — νjερί  
 ι βέσσεσ̄ε, ein gläubiger, treuer, zuverlässiger  
 Mann, homme de foi; — με χ̄ένγρι με βέσσε,  
 er verrieth mich.  
 βέσσα ο. βέσσα βεσσ u. βέσσε περ βέσσε! Be-  
 theuerung, wahrlich! auf mein Wort! — ι πα  
 βέσσε, ungläubig, treulos, undankbar; s. φε.  
 βεσσόγ, geg. μεσσόγ, ich glaube, ich ver-  
 muthe; part. βεσσούαρ̄ε, treu; — geg. αν̄στ  
 περ τ̄ε μεσσούμ̄ε, es ist glaubwürdig; — ε βεσ-  
 σούαρα, geg. ε μεσσούμεja, das Glauben;  
 Glaubensbekenntniss, Glaube.  
 βεστάρ-ι, adj., geg., gläubig, treu.  
 βεσ̄δίλjε-ja, geg., Kehrlicht, Körpertheilen, die  
 im Wasser schwimmen und dasselbe unrein  
 machen; s. πεσ̄τίελ u. βασ̄δουljίδε.  
 βετáj̄ε-α, Schrecken, fallende Sucht; s. φljάμ̄ε.  
 βετίμ̄ε-α, Stellfalle mit einer Steinplatte; s.  
 τσ̄ύρχ.  
 βετόγ, tosk., ich beschwöre einen, mache einen  
 schwören; s. βε.  
 βετόνεμ, ich schwöre; — part. ε βετούαρα,  
 die Eidesleistung; — ι βετούαρι, der Ge-  
 schworene.  
 βέφτι, geg., impers. praeter., χεσ̄τού με βέφτι,  
 so erging es mir.  
 βεχάρ-ι, Sommer; geg. 1. Frühjahr, 2. Wohl-  
 geruch.  
 βίβ̄ε-α, geg., junger Wasservogel.  
 βίj̄ε-α, Tochter; s. βίlj̄ε; pl. βij-τ̄ε, Kinder in  
 Beziehung auf Eltern, sowohl Töchter als  
 Söhne; s. βίγ.  
 βίγ, geg. βίν, ich keime, sprosse; s. βίρ̄ε. —  
 άρα βίου, geg. βίνι, n. griech. τὸ χωράφι  
 ἐφύτρωσεν, die Saat (das Saatfeld) ist auf-  
 gegangen; — part. ε βίρα, geg. ε βίνμεja,  
 das Keimen.  
 βίγ̄ε-α, Zweig, kleiner Ast, Stängel; Stangen,  
 welche die vom Holzschlagen für den Bräuti-

gam zurückkehrende Freundschaft in der Hand trägt und in dessen Hof aufgepflanzt, diese Stangen sind mit einem Tuche oder einem Laubstrausse geziert; jeder um ein Stöckchen gebundener Blumenstrausse.

*βιγονί-α*, *geg.*, Verläumdung, Beschuldigung; *μῆ νήϊττι* ο. *ντσούρι βιγονί*, er verläumdete mich, brachte mich ins Gerede.

*βιγόρρ-ι*, *geg.*, poröser leichter Kalkstein zu Gewölben etc.; s. *δζήβουρῆ*.

*βίε*, *aor.* *ρᾶῶῆ*, 1. ich falle, 2. ich klopfe, schlage, spiele ein Instrument, mit *genit.*; *βίε δέρεσῆ* ο. *νδῆ δέρεῆ*, ich klopfe an (der Thüre); — *βίε χάσμιτ νδῆ χόχε*, ich schlage dem Feinde auf den Kopf; — *βίε φλοζέρεσῆ*, ich spiele die Flöte; — *βίε πόῶτῆ*, ich falle nieder, werfe mich nieder; — *geg.* *ι βίε φορτ τ'α μαρότγ*, ich bin sehr dahinter her, um es zu beendigen; — *ράῶῆ μῆ δάρῆ*, ich gerieth in die Klemme; — *ι ρᾶῶῆ πράπα χάρτεσῆ*, ich verlege mich auf die Wissenschaften, bin hinter dem Lernen her; — *βίερι πράπα!* sei dahinter her! — *ρα μβῆ χουσαρ*, er fiel in die Hände der Räuber, Luc. X, 30; — *ρα χύτγ ρεῶπέρ*, dieser Kaufmann ist zurückgegangen; — *σ'ι βίε φζάλια πόῶτῆ*, sein Wort fällt nicht zu Boden; was er sagt, will, muss geschehen; — *βίε φζάλ-ῆσῆ*, *geg.*, ich falle von dem Worte Gottes, verfehle mich gegen das Dogma, die kirchlichen Vorschriften; — *μῆ ρα ἀνα* ο. *ίια*, *geg.*, wörtl. die Seite fiel mir, d. h. ich habe Seitenstechen; — *λίπσετῆ τ'ι βίε νδῆρ σύτῆ*, wörtl. du musst ihm in die Augen schlagen, d. h. ihn zur Einsicht seines Fehlers bringen, ihn zu recht weisen; — *μῆ κα ράνῆ περ σύῶε εδῆ τζάτῆρ χέρῆ χεζό γζαν*, *geg.*, eine solche Sache habe ich schon einmal gesehen, ist mir schon einmal vorgekommen; — *χεζό μῆ βίε* ο. *βζεν*, diess kommt, steht mir zu; — *μῆ ρα ούδα*, zufällig auf dem Wege (den ich machte); — *μῆ ρα πούνα*, die Sache, das Geschäft kam mir zu (ohne mein Zuthun); — *ι ρᾶῶῆ μάλλιτ*, *φῶάτιτ περ τσῆ δρέιτῆ*, *geg.*, ich passirte den Berg, kam durch den Ort; s. auch *χερθίσεῆ*.

*βίε*, *aor.* *προύβα*, *geg.* *προῦνα*, ich führe, bringe her; — *χου βίε χεζό ούδῆ?* wo führt dieser Weg hin? — *βίε ρότουλῆ*, ich pflege; — *χουῶ ε βίε ρότουλῆ?* wer pflegt ihn? — *βίε νδῆρ μενδ*, ich erinnere mich; — *βίγνῆ νδῆ* ο. *τεχ αῖ γζίδῆ χζῆ*, sie brachten zu ihm alle, welche; s. *ῶπίε*. — *βίε έρεῆ*, ich rieche, *act.* u. *intrans*; — *βίε* (ο. *μαρ*) *έρεῆ νιγ τρεντα-*

*φύλιτ*, ich rieche an einer Rose; — *αῖ βίε έρεῆ ραχί*, er riecht nach Branntwein.

*βιδᾶῶ-ι* u. *βυθᾶῶ*, das kriechende Kind, welches noch nicht gehen kann, der Gelähmte, der nur kriechen kann.

*βιδῆ*, *geg.*, s. *βῶθῆ*.

*βιλζβιλζ* u. *βῆρβιλζ-ι*, 1. Nachtigall, 2. kleine Kinderpfeife von Maulbeerholz.

*βιλζῆ-α*, Tochter; *pl.* *βιλζα-τῆ*; s. *βίζῆ*.

*βίμῆ-α*, Gewächs, was *βίρεῆ*; s. *βίγ* u. *πέμμῆ*.

*βινά-ια*, Fundament; *βινάρα*, Gebäude, *türk.*

*βινζάχ-ου*, Zwilling.

*βινδ*, ich überrede, bringe durch Zwang zum Geständniss; *ι θᾶῶῆ*, *πο σ'ε βινδα*, ο. *πο σ' βιν-δεῶῆ*, ich sprach ihn, konnte ihn aber nicht überreden.

*βίνδεμ*, ich willige ein, beuge mich, gestehe auf der Folter; — *part.* *ε βίνδουρα*, *geg.* *ε βίνδμεζα*, der Gehorsam; — *ι βίνδουρι*, *geg.* *ι βίνδουνῆ*, der gehorsame, gebändigte; — *ι πα βίνδουρι*, der unbeugsame (Stamm: *βίε*, ich falle).

*βίρ-ι*, Sohn; *pl.* *βιζ-τῆ*, auch Kinder; s. *βίζῆ*.

*βιρβιλζ-ι*, s. *βῆλζβιλζ*.

*βίρεῆ-α*, *part.* v. *βίγ*, Keim, Sprosse; s. *βίμῆ*; *tsamisch* Loch; s. *βῆρεῆ*.

*βίρχο!* *tosk., adv.*, vortrefflich! zu rechter Zeit! à propos!

*βιρχ-ι*, *tosk.*, Haufe, Sanddühne am Meere; auch *πιρχ*.

*βίσχ-ου*, Zweiglein (mit den Blättern.)

(*βίσχ*), Stickerie; s. *πιῶχζ*.

*βίῶῆ-α*, Dachs, Hamster, Wild überhaupt; in der Gegerei euonymon für Wolf (auch der neugriech. Hirt nennt ihn nicht gerne *gradaus λύκος*, sondern meist *ζουλάπι*).

*βιδῶ-ι*, *pl.* *βιδῶτερα-τῆ*, Schweif; Frauenzopf; *βανῆ βιδῶ*, *geg.*, ich weiche einer unwillkommenen Begegnung aus; — *τουνδ*, *λζούιγ* *βιδῶτενῆ*, ich wedele, weiche aus, brauche Ausflüchte (bes. von einem schlechten Zahler).

*βιδῶτατόνδ-ι* u. *βιδῶτατόνδῆς-ι*, *geg.* *βιδῶχούν-δῆς*, Bachstelze, Schmeichler; s. *χαραβέλζ*.

*βιδῶτέζῆ-α*, Hinterzeug des Sattels.

*βιδῶτμε-ι*, der letzte.

*βιτσ-ι*, *pl.* *βιτσουζ-τῆ*, Ferkel; s. *χελζούῶ*.

*βιτσούν-ι*, *pl.* *βιτσούνζῆ-τῆ*, Ferkel; s. *βεδῶούνζῆ* (zusammengesetzt aus *βίτς*, s. *μίτς*, u. *τῶουν*).

*βλζεγῆράς* u. *βλζεγῆρίτ*, *geg.* *βλζεγούρις*, ich blöcke, ich schreie; — *part.* *ε βλζεγῆρούαρα*, *geg.* *ε βλζεγῆρίμεζα*, das Blöcken, Schreien.

(*βλζῆ*), *βλζῆτγ*, *pass.* *βλίχεμ*, ich kaufe; — *part.* *ε βλζῆρα*, *geg.* *ε βλζῆμεζα*, der Kauf.

βλῆμ-ι, pl. βλῆμε-τε, tosk., Kauf, Handel.  
 βλῆνδσε-α, Bauch; s. πένσε, πλῆνδσε.  
 βλῆρε-α, part. v. βλῆτε, Kauf; adj. käuflich, feil.  
 βλῆτε-α, Biene; βάρ βλῆτε, Melisse.  
 βλῆζε-α, geg., Russ.  
 βλῆουαγ, geg. βλῆουεγ, ich mahle (Mehl), ich quetsche Oliven; s. πλῆουουρ.  
 βλῆ-ρι, geg. βλῆνι, Bastrinde und der Baum, welcher sie liefert, Ulme.  
 βλῆεμ, s. βλῆτε.  
 βογιατίς, ich färbe; απ βόγιε, ich färbe, act., μερ βόγιε, ich nehme Farbe an, färbe mich.  
 βογιατό-ου, Färber.  
 βόγιε-α, 1. Farbe; 2. Gestalt, in Bezug auf die Grösse; κα βόγιε τε μάδε, τε βόγιελγιε, τε μέσμε, er ist gross, klein von Gestalt, hat Mittelgrösse; 3. Mannshöhe als Maass.  
 βόγιε-α, Getränk aus Erbsenmehl, welches mit Sauerteig geknetet und nachdem es aufgegangen mit Wasser in einem Kessel gesotten wird. Es hat einen säuerlichen Geschmack und wird wie der Salep nur im Winter getrunken. Daher singen die Kinder im Frühjahr: ιχ βοζαδσί, σε ερθ κοσατσίου, gehe du Erbsenmann, denn der Milchmann ist gekommen.  
 βοζαδσί-ου, der Verfertiger dieses Trankes.  
 βοζελγιόχ-ου, Basilikakraut; s. σεφεργγιέν.  
 βοχερί-α, Klippe, Abhang, zerrissene Felsgegend; s. μόχερε.  
 βόλ, adv., viel, in Ueberfluss; σι βγιετ χιρσίτε χιένε βολ, heuer gab es Kirschen in Ueberfluss; — κεσμ τε χάγιε βολ, wir hatten zu essen in Ueberfluss.  
 βόλγιε-α, geg., unglücklicher Zufall; ουβάν βόλγιε, ein unglücklicher Zufall wollte es.  
 βολέχ-ου, Ueberfluss, Erntesegen, (Lust); σι βγιετ ιστε βολέχ, heuer ist ein gesegnetes Jahr.  
 βορδσ̄-ι, geg. βόρδσε-α, Schuld, Geldschuld, Pflicht, Verpflichtung; καμ βορδσ̄ (n. griech. έχω χρέος) ich bin verpflichtet; — ε στίβα με βορδσ̄, ich verpflichtete ihn, durch einen Dienst, eine Gefälligkeit.  
 βορδσαλέχ-ου, weisser langer Weiberschleier.  
 βορδσ̄γι-ου, Schuldner.  
 βορδσ̄λότγ, ich verbinde (einen), υποχρεώνω.  
 βορδσ̄λόνεμ, ich bin Schuldner, ich schulde, wörtl. u. figürl.  
 βόρε-α, δεβόρε u. δσβόρε, Schnee; βιε βόρε, es schneit; s. βόρε.  
 βόρτε-α, geg., Fichte.  
 βοσ̄νιάχ-ου, der Bosnier.

βοσ̄νιάχσ̄ε, bosnisch.  
 βόσ̄γιε-α, Bosnien.  
 βοσ̄τ-ι, Spindel, Achse; s. αξούα.  
 βότε-α, fette, feine gelbliche Thonart, welche in viereckigen Stücken gleich der Seife verkauft und zum Reinigen der Kopfhare verwendet wird; — Volk, (fremde) Welt, Erde, wie le monde; γγιθε βότα τε με βινε, alle Welt soll zu mir kommen (Lied); — μος μερ σετσ̄ θόνε βότα, beachte nicht was die Welt sagt (Lied); — χιεν'ι βότεσε, jo στεπίσε, ein fremder Hund, nicht der Haushund; — γάνε βότε νδε στεπί? sind Fremde, ist Besuch im Hause? (βότε ist ein collectivum, das das verbum im Plural verlangt.)  
 βότε-για, irdener Wasserkrug mit engem Halse.  
 βότσε-α u. βοτίλγιε-για, Flasche; s. βόζε.  
 βοτζίελ-ι, Musak., Radnabe.  
 βουαλ-ι, geg. βουλ, Büffel.  
 βουαλίτσε-α, berat. βουάτσε, geg. βουλίτσε, Büffelkuh.  
 βουάννε-α, die Bojanne, Fluss bei Scodra.  
 βούβε-α, geg., in der Kindersprache jedes Insect.  
 βούβε-α, tosk., Wau Wau, mit dem die Kinder geschreckt werden; τε χάγιε βούβα, der Wau Wau soll dich fressen; s. βόβε.  
 βουβίς, geg., ich laufe; — part. ε βουβίτμεγια, das Laufen,  
 βουβού! s. ουπουπού!  
 βουβούχιε-για, geg. βορβούχιε, Knospe, türk.  
 βουβουλίμε-α, geg., s. βομβουλίμε.  
 βουβουρέχε-για, geg., Leber.  
 βουβουρίς, geg., ich beginne zu kochen, beim Kochen leicht aufzuwallen; s. βαλγιότγ; — part. ε βουβουρίτμεγια, das leichte Aufwallen beim Kochen.  
 βουβουστίνεχε-α, geg., ein Käfer, vielleicht Maikäfer; s. σουστίνε.  
 βουγάρ-ι, der Vornehme; freigiebig, gastfrei.  
 βουγαρέσσε, die vornehme Frau.  
 βουγαρίστ, vornehm.  
 βουγάρσε-α, Span, Splitter; geg. Baumrinde.  
 βουγάτ-ι u. μούγατ, geg., Tetragl. βογάτ, reich.  
 βουδσ̄άχ-ου, Winkel.  
 βούζε-α, Lippe, Spitze, Mundart, Rand, Schnabel oder Abguss eines Gefässes; s. λγιεφύτ; — geg. βαγ βούζετ, ich ziehe verächtlich die Mundwinkel; — βούζε χιέσουνε ο. βούζε γας, geg., freundlich; — βαρ βούζετ, geg., ich

- hänge das Maul; — *vdε βούζε τε λζούμιτ, ού-,*  
*δεσεε,* am Rande des Flusses, des Weges; —  
*τε μάλλιτ,* auf dem Gipfel des Berges; — *βούζε*  
*κουτί,* *adj.*, mit Schachtel- (d. h. schöngel-  
 formtem) Munde; — *σ'ι χζεσ' βούζα,* der Mund  
 lacht ihm nie, er ist stets finster.
- βουζούχ-ου,* grosse Guitarre mit sechs Draht-  
 saiten, wird *μβρέτι σάζεβετ,* König der In-  
 strumente genannt; s. *ζονγάρ.*
- (*βούιγ*), ich wohne.
- βούιχ-ου,* Bauer.
- βούιν,* *geg.*, ich schlafe; s. *φλζε.*
- βούχε-α,* Brot.
- βούχλζεζε-α,* *geg.*, Wiesel; s. *νούσ' ε λζάλ-  
 ζεσε.*
- βούκουρε,* schön; *ε βούκουρα δέουτ,* wörtl.:  
 die Schöne der Erde, gute, keusche Fee von  
 übermenschlicher Schönheit, welche in einem  
 goldenen, von Drachen bewachten Palaste wohnt  
 — Gegenstand der Sehnsucht vieler Helden  
 und Könige und eines zahlreichen Märchen-  
 kreises.
- βουκουρί-α,* Schönheit.
- βουκουρόιγ,* ich verschönere.
- βουλζμέτ-ι,* *pl. βουλζμέτε-τεε,* Fett, bes. Butter,  
*geg.* Zuspeise zum Brote.
- βουλμούαιγ,* ich schmelze mit Fett.
- βουλούνγε-α,* *geg.*, Beule am Körper und in Me-  
 tallgeräthen; s. *μελζε.*
- βουλτσόι-ρι,* Backentasche; *χα βουλτσόι,* er hat  
 Backentaschen, ist fett.
- βουμβάλε-α,* *geg.*, Wespennest, dessen Thonerde  
 für ein Gegengift gegen den Stich des Insectes  
 gilt.
- βουμβουλίμε-α,* Donner; s. *βουμβουλίμε.*
- βουμβουλίτ* u. *βρουμβουλίτ,* es donnert.
- βουνάτζε-α,* Windstille.
- βούουρόιν-ια,* *geg.*, Schlangenart.
- βουρβούχζε-ια,* *geg.*, s. *βουβούχζε.*
- βουρβουλζέτ,* *tosk.*, ich mache einen die Fasten  
 brechen.
- βουρβουλζέτεμ,* ich breche die Fasten; — *part.*  
*ε βουρβουλζέτουρα,* der Fastenbruch; s. *περ-  
 μελζές.*
- βουρζί-α,* *geg.*, Schraube.
- βουρδουλάχ-ου,* Portulak.
- βουρί-α,* *geg.*, Blechtrompete.
- βουρίμ-ι,* Quelle, Sprudel.
- βούρχ-ου,* *geg.*, unterirdisches Vorrathshaus,  
 welches auf der Erdoberfläche nicht sichtbar  
 ist und die Habe während eines Krieges birgt;  
 s. *ζόργε* u. *βάρχ.*

- βουρχε-ι,* Heimchen, Grille (ihr Gesang ist sehr  
 beliebt, sie werden daher in Häusern und Back-  
 öfen gehegt); s. *βουρχ.*
- βούρμε-α,* *geg.* *βούρμεθ-ι,* Zündloch.
- βούρμε,* *adj.*, *geg.*, vollkommen reif, von der  
 Feige, wenn sie zum Trocknen geeignet; s.  
*πάλζε.*
- βουρούιγ,* ich quelle hervor; s. *βρουζούιγ.*
- βουρράχ* u. *βουρρατσάχ-ου,* *geg.*, Männchen,  
 kleiner Mann.
- βούρρε-ι,* *pl. βούρρα-τεε,* Mann, Ehemann, insbes.  
*geg.* Mann bis zu 30 Jahren; — *ζζύμεε βούρρι*  
*α. βουρρι ε θύμεε,* wörtl.: halber oder gebro-  
 chener Mann, ein bejahrter, dem Greisenalter  
 nahestehender Mann; s. *λζάστεε.*
- βουρρερί-α,* Mannsalter; alle Männer eines  
 Orts, wie Mannschaft.
- βουρρερίστ* u. *βουρρενίστ,* *adj.* u. *adv.*, männ-  
 lich, Manns-; *χεσουλζε βουρρερίστεε,* Manns-  
 mütze; — *φύλζε βουρρερίστ,* er sprach männ-  
 lich, kühn, verständig.
- βουρρέτσ-ι,* *tosk.*, Weichling.
- βουσουρδίς,* *tosk.*, ich puste Wasser über etwas  
 aus, feuchte an (mache einen spanischen  
 Nebel); s. *μβουσ.*
- βούστρε-α,* *geg.* *βούστεε,* Hündin; s. *χζένεζεε.*
- βούτ-ι,* *pl. βούτε-τεε,* Schenkel, Tonne, Butte.
- βούτε-ια,* Butte, Tonne.
- βούτε-α,* Sanftmuth; *adj.* zart, sanft, friedlich,  
 weich, glatt, eben; *Gegens. geg.* *βράσζεεε,*  
*tosk.* *τράσζεε.*
- (*βούτεε*), Kaninchen.
- βούτσέλζε-α,* Tönnchen, Fässchen.
- βούτσεε,* s. *βούστρεε.*
- βουχάρ-ι,* Kamin; s. *οδσάχ.*
- βράβε-α,* *geg.*, Thürschloss; s. *δρυν.*
- βραζίμ-ι,* *ljapp.*, Reif; s. *βρούμεε.*
- βραζάτσε-ια,* *geg.*, s. *παζράτσ.*
- βράν,* *adv.*, schleifend; *ε ζόχζε βραν,* er zog  
 ihn schleifend; s. *ζβαρ* u. *οσ.*
- βρανίς* u. *ζβρανίς,* ich schleppe, schleife; *ε δο*  
*του ζβρανίςζενεε vdε μβρεττερί,* und sie werden  
 euch vor die Könige schleppen, Luc. XXI, 12.
- βρεθ,* *tosk.*, ich hüpfte.
- βρεθ-δι,* Tanne; *βρεθτεε,* tannen; s. (βγε).
- βρέιγ,* *geg.* *βρένιγ,* ich nage; *χζένε βρεν έστε-*  
*ρατεε,* der Hund nagt die Knochen; — *geg.*  
*βρίνχενεε σζοχ με σζοχ,* sie streiten sich unter  
 einander; — *n. griech.* *τρογωνται;* s. *ζα.* —  
*part. ε βρέιτουρα,* *geg.* *ε βρέιτεμεια,* das Nagen.
- βρεχ-γού,* *pl. tosk.* *βρίγε-τεε,* *geg.* *βρέχζε-τεε,*  
 Hügel, Bergrücken; s. *βρίνζε.*

βρέχε - α, geg. nur im pl. βρέχε-τε, Hose.  
 βρένδα u. περβρένδα, geg. μρένδα, 1. praep. mit genit., innerhalb; χεζό ουβέ βρένδα ο. περβρένδα οττεπίσε, diess geschah innerhalb des Hauses; — 2. adv. a) darinnen, drin; ίστε βρένδα α jáστε? ist er drinnen oder draussen? — b) hinein, herein; χύρι βρένδα νδε οττεπί, er ging in das Haus hinein; — έα βρένδα, komm herein; — ε βούνε βρένδα, sie steckten ihn ein; — jaμ βρένδα, ich sitze gefangen.  
 βρένδαζε, βρένδαζε u. βρένδαζετ, von innen; μος με φύλζε βρένδαζε, δελζ' jáστε, sprich mir nicht von innen, komm heraus.  
 βρένδαζεμ-ι, βρένδεζεμ-ι u. βρένδεζ-ι, der innere; γρούα βρένδεσε, eine nur mit häuslichen Geschäften, nicht mit Feldbau etc. beschäftigte Frau.  
 βρένδαζεμε-ια, die innere; s. jáστεμε.  
 βρέσ-ζι, pl. βρέζα-τε, Gürtel, Geschlecht; geg. βρες ι μούριτ, Holzlage in der Mauer; s. χμεμέρ.  
 βρεσαχύπες, adv., Tyr., s. οπτιχαλζας.  
 βρέσε-α, Cichorie.  
 βρέσσερ-ι, geg. βρέσεν-ι, Hagel.  
 βρέσχε-α, Schildkröte; — ούζεσε, Wasserschildkröte, sympathisches Mittel gegen Speckbeulen; sie sollen sich im Scumbi mit langen Schwänzen und einer Art Schwimmhaut zwischen dem Leib und den Füßen finden und die Badenden beissen, ohne dass jedoch ihr Biss gefährlich wäre.  
 βρέσχεζε-α, geg., Blattlaus.  
 βρι-ου u. βρι-ρι, geg. βριν-νι, Horn; ι βούνα βρίτε, ich betrog ihn durch Lügen; — βεν ι βρίτε, lüge ihn an, in dem Sinne: mache ihn zum Ochsen.  
 βριμάθ-δι, Hahnreih, n. griech. κερατάς.  
 βρίμε-α, geg., Loch; ρόβα ετίγ ίστε βρίμα βρίμα, sein Rock hat ein Loch am andern; s. βέρε.  
 βρίνζε-α, Rippe, abhängiger Boden, Anhöhe, Küste; s. βρι u. βρεχ.  
 βρίνζετ, περ βρίνζετ, seitwärts.  
 βρίσχ-ου, Rasiermesser, geg. jedes Taschenmesser; βρισχ ροζίσε, Rasiermesser; — βρισχ βέστε, gezähntes Krummesser zum Traubenschneiden.  
 βρούλζ-ι u. βερούλζ, geg. βερούλζ-ι, Ellenbogen, Längenmass von dem Ellenbogen bis zur Spitze des Mittelfingers = zwei Spannen; s. χουτ.  
 βρουμ-ι, geg., der Reif (gefrorener Thau).  
 βρούμβουλ-ι, grosse Brummerfliege.

βρουμβουλίμε-α u. βουμβουλίμε, Donner.  
 βρουμβουλίτ, es donnert.  
 βρούμε-α, pl. βρούμε-τε, 1. Sauerteig, 2. Brotteig.  
 βρουτς-ι, tosk., Mantel ohne Aermel von weisswollenem Flockenzeug; s. φλζοχάτε.  
 βρύμε-α u. βρίμε (Winter-) Reif; s. τσίνχνε.  
 βυθάρ-ι, geg., der fleischlichen Knabenliebe ergeben.  
 βύθζε-α, der Hintere, geg. Boden, Wurzel und Baum überhaupt; βυθ' ε χορίτεσε, der Boden des Gährbottichs; — ούζεττε ι χζίτι βύθεν' ε δρούσε, das Wasser spühlte die Wurzel des Baumes aus; — νζε χζιγτ βύθζε ουλίνσζε, 100 Stämme Oelbäume (franz. pied); s. ρέζε; — βύθζε μβας βύθζε, Schulter an Schulter, dichtgedrängt; — τε δυ βύθζε, die zwei Hinterbacken; s. βίθζε u. πιθ.  
 βυχ-ι, feinste Spreu (griech. άχνη); s. χάστε.  
 βυλύχ-ου, Schaar, Abtheilung.  
 βυλυχτσί-ου, ihr Anführer, Adjutant des Häuptlings, galopin; s. βολέχ.

## J.

Unser deutsches Jod, und das weiche neugriechische γ vor ε und ι.

ζά! siehe! hier! da! —.potenzirt: jáβουα; ας νούχε θόνε, jáβουα χετού, α jáβουα ατζέ, σεπσέ ja μβρετερία ε περνδίσε νδε μες τουα:γ έστε, und sie sagen nicht: siehe hier, siehe dort! denn siehe, das Reich Gottes ist in eurer Mitte, Luc. XVII, 21; s. νζέν u. χζε.

ja-ja, s. α-α.

ζάβε-α, Woche.

ζάζε, s. θζάζε.

ζάχενι! Tetragl. für έζανι! kommt! imper. von βίγ.

ζαλά! tosk., Muth! frisch! s. αλά.

ζαλί-ου, geg., offene, ebene, fruchtbare Gegend.

ζαμ, anom., ich bin; τσδο με χζένε, was ist mit, was bedeutet? ε χερχόινε τσδο με χζένε τε νζζάλεττε νγα βδέχουριτε, und sie fragten sich, was es mit der Auferstehung von den Todten für eine Bewandtniss habe, Marc. IX, 10; — με χζένεττε ζέτ, o! möchte es sein! Wunsch; s. θένε.

ζαμουλί-α Schabracke, Teppich.

ζαπίζε-α, Statur, geg. τσ φάρρε ζαπίζε χέστε? welche Statur hatte er? (das franz. taille); s. ίζε.

ζαράν-ι, Liebhaber; s. ασίχ.

ζαργέ-α (ιάρνχε), Speichel, welcher von selbst

fließt, Geifer, Schleim von Schnecken und Gewächsen; s. πεστόμει, γελβάζει, χύρρη. (jαρίνει), Reif.  
 jáδταζι u. jáδταζιτ, von aussen; να προύνει χετέ κουβένδ jáδταζι, diese Nachricht brachte man uns von aussen; — απ' έξω, n. griech.  
 jáδτει u. περjádτει, 1. adv., ausserhalb, draussen, darüber; — 2. praep. mit genit., ausserhalb, aus; dóλλι jáδτει πόρτεισει, er trat ausser der Thüre, vor die Thüre, zur Thüre heraus; — ε στίνει περjádτει βέστίτ, sie warfen ihn ausserhalb des Weinberges hin, Marc. XII, 8.  
 jaδτέξ-ου, Kissen; s. jοστίξ.  
 jáδτεσμ-ι, der äussere.  
 jáδτεσμε-ja, auch περjádτεσμε, die Aeussere, die Elfin, meist im pl., was im n. griech. τὸ έξωτικόν, αἱ Νεράιδες; es sind Geister, die in Bergen und Wäldern leben. Sie schaden dem Menschen nur, wenn sie gereizt werden, entführen aber Knaben und Mädchen, die dann in den Bergen herumirren, Nachts mit den Nereiden tanzen, abzehren und sterben. (Anchises Furcht nach seiner Brautnacht mit Venus); s. φατ, πέρι, σουπλjάξει, σχαλj.  
 jάτ-ι (aus jι u. ατ), hat keinen pl., sein Vater; s. ατ u. τάτει.  
 jαταγάν-ι, Jatagan, grosses Messer, welches der Soldat in dem Gürtel führt; s. χαυδάρ.  
 jάτερει-ι u. τjάτερει, geg. τjέτερει, der andere. -α, die andere.  
 jατρό-ι, Arzt, griech.  
 jαφτ, s. αφτ.  
 jέ-ja, Erlaubniss; ι δάσει jε, er gab ihm Erlaubniss, Urlaub; — μόρι jε ε ίζου, er nahm Urlaub und ging; s. auch γέ.  
 jέβjίτ-ι, berat., Zigeuner; s. jέφχ.  
 jεβjίενίστ, zigeunerisch; s. jέβjίτ.  
 jελjέξ-ου, Weste.  
 jεμ, s. ιμ.  
 jεμίν-ι, Eid bei heiligen Dingen, türk.; s. βε.  
 jενί-α, Geschlecht.  
 jές, geg., ich bleibe stehen, bleibe zurück; jέττ σαχάτι, die Uhr ist stehen geblieben; — πσε jέτε? warum bleibst du zurück? — part. ε jέτμεja, das Stehenbleiben; s. μβες.  
 jεσίλj-ι, grün.  
 jεσίλόγ, ich grüne.  
 jέτει-α, Leben, Jahrhundert, Welt; s. jές; — jέτει πας jέτετ, wörtl.: Leben nach dem Leben, d. h. in Ewigkeit; — ραχ jέτενε ich (schlage die Welt) setze Alles in Bewegung, — daran; n. griech. εφαγα τὸν κόσμον.

jέτέξ u. jέτέξ, anderswo.  
 jετίμ-ι (St. jές), elternlos, verwaist. \*)  
 jέφχ-γού, geg., Zigeuner, weibl. jέφγέ-α.  
 jίμ u. ιμ, mein; genit. σίμ, accus. τίμ.  
 jίμι u. ίμι, der meine; genit. σίμιτ, accus. τίμινε.  
 jίμεja u. ίμεja, die meine; genit. σίμεσει, accus. τίμινε.  
 jο, nein; verstärkt jο χjε jο, nein, nein.  
 jόνα, die unsrige; genit. σόνεισει, accus. τόνεινε u. τένενε.  
 jονγάρ-ι, kleine Guitarre mit drei Drahtsaiten; s. ταμουρά u. βουζούχ.  
 jόνει, unsere; πόρτα jόνει, unsere Thüre; genit. σένει, accus. τένε.  
 jοπίνγει, s. οπίνγει (Stamm ljόπε?).  
 jοργάν-ι, gesteppte Bettdecke; s. βελένζει.  
 jοστίξ-ου, geg., Kopfkissen; s. jaδτέξ.  
 jόσσει-α, der Mutter Mutter, Grossmutter mütterlicher Seits; s. jέσσει.  
 jότε, deine; νέννα jότε, deine Mutter; genit. σάτε, accus. τάτε u. τένετε.  
 jου, euer.  
 jούαιja, die eurige; genit. σουάισει, accus. τουάινει.  
 jούαιji, der eurige; genit. σουάιjit, accus. τουάινει.  
 jούαιγ, geg., jούιγ, euer u. eure; jάτι jούαιγ, euer Vater; — νέννα jούαιγ, eure Mutter; genit. σουάιγ, accus. τουάιγ.  
 jουρνέξ-ου u. υρνέξ, Beispiel; geg. ε βρουν με νj' jουρνέξ τει λjεζέτσμ, er brachte es auf geschickte Weise vor, — zu Stande; — μερρ jουρνέξ, nimm dir ein Beispiel, türk.; s. σεμτούρ.  
 jουτζί-α, Schmutzigkeit, Kothigkeit; s. ljούτσει.  
 jύνει, unser; babái jύνει, unser Vater; genit. σένει, accus. τένε.  
 jύνι, der unsere; genit. σύνιτ, accus. τένινε.

## Γ.

Sprich gh, wie in gehen nach mitteldeutscher Aussprache. In einigen südlichen Landschaften wird dieser Laut theilweise wie das neugriech.

\*) Abstammung nach der Sage: Eine Waise beklagte sich bei Gott über den Verlust ihrer Eltern und fragte: wem gehöre ich nun? — Darauf antwortete der Herr: jε τιμ, du bist mein. —

γ vor a, o und ρ ausgesprochen, welches wie ein im Kehlkopfe gebildetes gelindes ch klingt, ohne dass die Zunge an den Hintergaumen anschlägt, gerade so wie man in einigen norddeutschen Gegenden Chlaube für Glaube spricht.

γαβίτῶ-ι, Weinfass.

γάβῃ-α, geg., Lüge, falsches Gerücht.

γαζελίμ-ι, geg., Jubel.

γαζελότγ, geg., ich jubele; s. νγαζελότγ.

γαζέπ-ι, pl., γαζέπε-τε, Gefahr, Zorn, türk.

γαίλγε-ja, geg., Sorge, Beschäftigung, Geschäfte;

καμ γαίλγε, ich bin beschäftigt, habe zu thun.

γαλαβέρε-ja u. γαραβέλλε, Spath., offene Blume im Gegensatz zur Knospe, *βουρβούχγε*.

γαλζάμῶ-ι, geg., kleiner Haufe feuchten, flüssigen Stoffes, z. B. Kuhfladen etc.; s. λζεμῶ.

γαμίλῃ-α, Kameel; s. δέβε.

γαμούλγε-ja, geg., Haufe, bes. von Erde, Gras u. dgl.; s. τούρρε.

γαννί-α, geg., reiche Fruchternte; s. βολέχ.

γαραβέλλῃ-α, Spath., s. γαλαβέρε.

γαράς-ζι, geg., Groll; καμ γαράς με ατέ, ich habe Groll auf ihn.

γαράφε-ja, Glasflasche.

γάρβουλ-ι, geg., weiss Halsiger Fliegenfänger, *muscicapa albicollis Tem., lat. ficedula, griech. σύχαλίζ, ital. becca fico.*

(γαρβούτ), Barbar.

(γαρβούτζῃ), barbarisch.

γαργάρα-ja, geg., das Gurgeln; βέιν γαργάρα, ich gurgle.

γαργί-α, Lanze, Speer, auch mit Fähnlein, *Bajonnette*; s. γζέργζεν, γῆρτῶ.

γαρθ-δι, pl. γάρδε-τε, Zaun; s. γραδίνε.

γαρράτῶ-ι, geg., s. σαχσί.

γαρρίς, ich schreie wie ein Esel.

γᾶς, γᾶζι, pl. γᾶζε-τε u. γᾶζερα-τε, Gelächter, Freude; περ γας, zum Lachen, lächerlich; s. γῆζιμ.

γασίτεμ u. γαδῶίτεμ, ich scherze; s. γας.

γαστάρε-ja, geg., Glas (*epir. γλάστρα*, Fensterscheibe).

γαστάρτε, geg., gläsern.

γάτε-α, *Durazzo*, Reiher.

γᾶτερί-α, Verwirrung.

γᾶτερότγ, ich verwirre; s. τραμῆσότγ.

γατί-α, *Scodr. γάτι*, die Bereitheit; *adj. bereit*; — *jam γατί*, ich bin bereit, fertig.

γατούαιτγ, ich bereite zu, koche, knete; γζέλλα ἴστῃ γατούαρε? ist das Essen fertig (*hess. gaar*)? *geg. auch*: ich bilde, erschaffe; s. κατούα.

γατς-ι, *Scodr.*, brennende Kohle; s. θενζίλ.

γάτῶχε-α, Weisskohl; s. λζάκρε.

γαυνίς, ich knurre (von Hunden), schreie, miaue (von Katzen); s. *μουνγρίς, μιουλίζ.*

γαφύρρε-ja, *geg.*, Taschenkrebs; s. νγαφύρ.

γδῆ-ρι, *tosk.*, Knorren an einem Ast, Bret; s. νέζε.

γδεντ, ich behaue Holz, hobele, schneide in Holz, prügele; ἴστῃ νζερί χζε σ' γδέντετε, es ist ein ungehobelter Mensch.

γδῆτγ, *geg. γῆδίν*, ich mache Tag; *περνδία γδιν* o. γδίου δίτενε, Gott macht, machte Tag, für: es tagt, tagte; (*ἔφώτισε* o. *ἔξημέρωσε* ὁ θεὸς τὴν ἡμέραν, *n. griech.*); — *χζῶ do τε γδῆζε νάτενε?* wie werde ich die Nacht zubringen? — *σόντε do τε τε γδῆτγ*, heute Nacht behalte ich dich bei mir (kannst du in meinem Hause übernachten, *n. griech. ἀπόψε θά σε ξενυκτήσω*); — *ουγδῆψῶ με ὄεντέτ*, *geg. μίρε ουγδῆψῶ*, mögest du mit Gesundheit Tag machen (Abschiedsgruss am Abend); — *part. γδῆρε-α, geg. γδῆμε*, Tagesanbruch; *μβε τε γδῆρε*, bei Tagesanbruch; — *με τε γδῆμιτε*, *geg.*, gegen Tagesanbruch; — *εγδῆρα ἰμε ζόντε χζε ε λζίγῃ* o. *ρένδε*, ich hatte eine schlechte Nacht; s. αγότγ.

γῆγε-α, *geg. γῆγε*, der Gege, der Nordalbanese; diese Benennung wird eigentlich nur von dem Südalbanesen gebraucht, der Gege hält sie für unehrenhaft und nennt sich selbst Skipetar.

γεγέιτ? ὄούμε τούρμε πρίφτερετ γεγέινε βέσσενε, eine grosse Masse Priester wurden dem Glauben gehorsam, *Apost. Gesch. VI, 7.*

γεγερί-α, Gegerei.

γεγερίστ, gegisch.

γεζίμ-ι, pl. γεζίμε-τε, Freude.

γεζότγ, ich erfreue; γεζόνεμ, ich erfreue, belustige mich; — γεζό! sei gegrüsst! (*χαῖρε!*)

γεζόφ-ι, pl. γεζόφε-τε, Pelz.

γελβάζε-α, *geg. κελβάζε*, Schleim; s. *ζάργε*; *δέλγε* ε *γελβάσουρε*, *n. griech. ἀδδελιασμένον*, ein (brust-) krankes Schaf.

γελβάζεμ, ich bekomme diese Krankheit.

(γελβερε), grün, fahl.

γελζάσε-α u. γοτσίλγε-ja, Vogelkoth; s. *καχερδί* u. *βάιγε*.

γελζέπε-α, *geg.*, Augenbutter, Exanthem entzündeter Augen.

(γελέρε), Gewinn.

γενζέτγ, *tosk.*, ich betrüge, verführe; — *part. ε γεζύερα*, das Betrügen, der Betrug; — *γεζύερε*, falsch, irrig, betrogen; s. *κενδίτ*.

γενζέρε-ja u. *γενζέστρε-α*, Betrug, *adj. verführerisch, betrüglich, lügenhaft.*

γενεστάρ-ι, der Lügner.  
 γενβίστ, geg., ich scharre.  
 γενέσε-α, geg., Schabholz, Schabeisen, bes. der Töpfer; s. γενύτγ.  
 γενρθές, geg., aor. γενρθίττα, ich rede laut, gereizt, ich schreie; — part. ε γενρθίτμεγα, das Schreien.  
 γενρθίε-α, tosk., Taschenkrebs; s. γαφύρρε-ια u. παραβίδε.  
 γενρχ-ι, Griechen; pl. γενρχί-τε u. γενρχίνε-τε; s. γρέχ.  
 γενρχί-α, Griechenland.  
 γενρχίστ, griechisch; s. γρεχίστ.  
 γενρχίνε-α, Griechin.  
 γενρμότγ, ich wühle, grabe aus; s. ρεμότγ.  
 γενρρίτς, ich ritze, kratze; με γενρρίτς μάτσεια o. φέρρα, die Katze kratzt, der Dorn ritzt mich; — γενρρίτσεμ, ich zerkratze mich, besonders von Weibern bei Todesfällen; — part. ε γενρρίτσεμια, das Kratzen, Zerkratzen.  
 (γενρσέτ) Strikerei.  
 γενρσέρε-α, geg. γενρσάνε, Scheere.  
 γενρσέτ-ι, Flechte, Flechtwerk, Zopf.  
 γενρσέτότγ, ich flechte; φλγύχε, die Haare; — χάσερα, Matten.  
 γενρσέ-ι, Spitze, Horn, Vorsprung eines Berges; s. γαργί.  
 γενρρύτγ, geg., ich schabe, schabe ab, besonders Schmutz; s. γρύετγ.  
 γενρρχέχ u. γενρρχές, geg., ich schnarche, spinne (von der Katze); s. χεχ.  
 γενρσούτ, Abfall beim Sieben, Geflügelfutter überhaupt.  
 γενρστέν-ι u. γενρστέν, geg., Christ; s. κεστέρε.  
 γενρστένε, s. κεστένε.  
 γι, s. in γί.  
 γιδ, s. σγιδ.  
 (γιουζί), Feuchtigkeit; s. joutzi.  
 (γχερχας u. γχερχίτ), ich schnarche.  
 (γχιζαπσούι), Quecksilber; (St. ούγε?)  
 (γχρα), ich raube aus.  
 (γχερχ), ich spanne aus, dehne.  
 (γοβάρδε), Barbar.  
 γοβάτε-α, Tragbret für Mörtel; geg. Trog, Mulde.  
 γοιάδ, adj., mit krummem Munde, welcher sich nach einer Seite mehr als nach der andern öffnet, Krummmaul.  
 γόγε-α, Mund, s. γόλε; 2. Beredtsamkeit, Wohlredenheit; κα γόγενε, er ist beredt, weiss zu reden; — geg. κα γόγε, er hat ein böses Maul; — νερί με γόγε, ein zum Schimpfen geneigter

Mensch; — μβέττ πα γόγε, er blieb stumm. Luc. I, 22; — γόγε άμβελεγε, geg., höflich in der Art sich auszudrücken; n. griech. γλυκόστομος; — γογ λγε σούμε, geg., unbedacht in der Rede.  
 γόγε-α, geg., Spitzname des Wallachen, der in Albanien wohnt, weibl. βλαχίνιχε; s. τσοβάν.  
 γογερίστ, wallachisch.  
 γογεσίγ u. γογεσίτ, ich gähne.  
 γογύλε-ι, geg., Gespenst der Kinder; τε χάγε γογύλε; der Wau Wau soll dich fressen; s. βούβε.  
 γοδίτ, ich schlage, treffe; χόδι, πο σ'ε γοδίτι, er schoss, aber traf ihn nicht.  
 γόλε-α, Tscham., Mund; s. γόγε.  
 γομάρ-ι, Esel; s. μαγάρ.  
 γομαργάρ-ι, Eselshirt.  
 γορίστ-α, geg., der wilde Birnbaumwald; s. ουλίνστ.  
 γόπ-ι, vulva; s. πιδ u. νγπ.  
 γόργε-α, Höhle, Baumhöhle; s. βούρχ.  
 γορρίτσε-α, Holzbirne, wilder Birnbaum (die Bären sollen sie schütteln); s. δάρδε.  
 γοστί-α, Gastmahl.  
 γοστίς u. γοστίτ, ich bewirthe.  
 γοστίνε-α, Dorf bei Berat.  
 γόσδε-α, geg. Nagel, tosk. Hufnagel; s. περόνε. (γόννε) dumm.  
 γοστ-ι u. γουστ-ι, pl. γούστε-τε, August.  
 γότσε-α, Mädchen bis zum 18. Jahre.  
 γοτσίλε-ια, s. γελεάσε.  
 γόφ-ι, tosk., Hüfte; s. τσαπόχ u. κόφδε.  
 γοβέρρμε-α, geg., Geschrei, Lärm, Getöse; ουβάν γοβέρρμε ε μάδε, sie verführten grossen Lärm; s. κουβένδ.  
 γουδουλίς, ich kitzle; s. κιλχικός.  
 γουδσίτ, ich plage, versuche (vom Teufel).  
 γουζίτ, ich plage, necke, N. Test. ich führe in Versuchung, Math. IV, 1; s. γουδσίτ.  
 γουλ-ι, geg., Hahn, Truthahn; s. γελε.  
 γουλιτσίμ-ι, pl. γουλιτσίμε-τε, Schwerathmigkeit, Kummer, Prast; geg. Unpässlichkeit.  
 γουλιτσίτγ (νγουλγ u. τσότγ), ich mache aufstehen, bes. die Hausbewohner durch meine Ankunft, bringe durch einander, beunruhige.  
 γουλιτσίχεμ, ich bin schwerathmig, ich präste mich, beunruhige mich; μοσ γουλιτσίχε, beunruhigt euch nicht, bleibt sitzen (sagt der Eintretende).  
 γουμέν-ι, Klosterabbt, griech.  
 γούνγε, schwer zerbrechlich; άρρε γούνγε, eine harte Nuss; s. κοχοσάρ.



γούνη-α, Mantel überhaupt; spec. Mantel von Ziegenhaar mit einem viereckigen Stück Zeug auf dem Rücken befestigt, um den Kopf hineinzuwickeln; s. βρουτς u. φλιοχάτε.  
 γούρ, γούρι, Stein, Fels; γούρ ζιάρρι u. ὄκρέπες, Feuerstein; — γούρ μουλίριτ, Mühlstein; s. μύκερε; — γούρ πα τῶμούαρε, geg. γούρ ι νδερεμ, Edelstein; — γούρ κάλι, Grünspan; — γούρ γιάκου, Blutstein, welcher das Blut stillt; — γούρ χιούμεῖτι, Milchstein, welchen die Weiber umhängen, denen die Milch versagt.  
 γούρετε, verhärtet, hart; s. γούρετε.  
 γουρετσόιγ, ich versteinere, verhärte; — part. γουρετσούαρε, versteinert, hartnäckig.  
 γουρίῶτε-α, steiniger, felsiger Ort; s. ουλίῶτε.  
 γουρμάτς-ι, geg., Kieselstein; λζούαιγ γουρμάτσεσε, ich spiele ein Fangspiel der Kinder mit Kieselsteinen, wobei der verlierende von dem gewinnenden auf die Hand gekratzt wird; — von γούρ und μάτσε, und hiervon wohl auf den Stein übertragen, der zu dem Spiele dient.  
 γούρρε-α, geg. γούρνε-α, starke Quelle, bes. Felsquelle, Flussquelle (wall. gura, Mund; n. griech. ἡ μάνα τοῦ νεροῦ).  
 γουρρμάς-ζι u. γρουμάς, Kehle.  
 γούρτε, steinern; μουρ ι γούρτε, Steinmauer; s. γούρετε.  
 (γούσε), Kinn; s. μζέχερε.  
 γουῶαχούχι-ι, Rothkelchen.  
 γούῶε-α, Hals, bes. der Theil über dem Zäpfchen, das Läppchen des Hahns und Truthahns.  
 γουῶτ-ι u. γοῶτ-ι, August; s. ουῶτ u. γοστί.  
 γουῶτοβζέῶτε, September, Herbst.  
 γουτς-ι, geg., Gier, Begierde nach Speisen oder Getränken, bes. wenn dieselben wirklich vorhanden; ι doῶλζ γούτσι, das Gelüste ist ihm (zum Halse) herausgekommen, er konnte sich vor Gier nicht halten.  
 γουτσόιγ, ich wage (foltere, quäle); σ' γουτσόιγ, ich wage es nicht, traue mir nicht.  
 γουτῶ, in der Redensart: ζε γουτῶ, ich beisse; ζε γουτῶ κάλι? beisst das Pferd?  
 γούφχε-α, geg., Federbart des Geflügels unterhalb des Schnabels.  
 γουφόμε, s. κουφόμε.  
 γραβίτ, ich raube, beraube.  
 γραδίνε-α, Garten; s. γαρθ.  
 γράμμε-α, Buchstabe, griech.  
 γραμματέπσουρε-ι, Gelehrter, griech.  
 γραμματί-α, Schädelnaht und die Gegend um

dieselbe (wegen ihrer Aehnlichkeit mit einer Zeile Buchstaben).  
 γραμματικό-ι, Schreiber, Gelehrter, griech.  
 γρανί-α, geg., Frauengemach, Harem, die Einwohnerschaft eines Harems; μος χον βρένδα, σε ἰῶτε γρανία, gehe nicht hinein, denn es ist ein (fremder) Harem zu Besuch darin; — auch Frauenwelt, γζίδε γρανία ε Ιαννίνεσε, die ganze Frauenwelt von Jannina; s. djαλλζερί u. πλζαχερί.  
 γραῶτ-ι, pl. γράῶτε-τε, Krippe; s. κάῶτε.  
 γράτε, geg., s. χαμ.  
 γράτσχε-α, Falle, Schlinge; νγρεχ γράτσχε, ich stelle eine Falle, lege eine Schlinge; s. βετίμε u. τῶαρχ.  
 γραφ, geg., ich rufe, rufe zu; Γζιναράλι ι γράφι ασχέριτ τε στύρετε, der Chef rief dem Heere zu, anzugreifen; — μέμμα με γράφι, μος ε βέιν, die Mutter rief mir zu, thue es nicht; — part. ε γράφμεζα, der Zuruf.  
 γράφμε-α, geg., erstickender Qualm, z. B. des gährenden Weins.  
 (γρεβίς), ich scharre; s. γεβίῶτ.  
 γρεχ-ου, Grieche; s. γερχί.  
 γρεχερί-α, Griechenland, häufiger μορέ-ζα.  
 γρεχίῶτ, adj. u. adv., griechisch; s. γερχίῶτ.  
 γρεμί-α u. γρεμίνε-α, Abgrund, steile Höhe, Abhang; s. νγρε, ρουκουλίμε, τατεπζέτε.  
 γρεμίς, ich stürze herab, zerstöre; — part. γρεμίσουρε, auch: hängenswerth, Galgenstrick; — γρεμίσουρα, pl., Trümmer.  
 γρένε-α, geg., weibl. Wespe.  
 γρένδ-ῶτε, geg., Wespe; s. άνε-ε u. bouμβάλε.  
 γρέπ-ι, pl. γρέπε-τε, Haken, hess. Krappen, Angel (St. νγρε?); s. κράβε, νγίῶτρε.  
 γρεπθ-ι, geg., Thürklinke.  
 γρέστε, geg., unreife Traube, die statt Essig dient.  
 γρέῶτε-α, Tetragl., Zopf; s. κρέῶτε.  
 γρίγ, geg. γρίν, ich zerhacke (Fleisch), schneide klein (Kraut).  
 (γρίγ), ich schreie; s. νγρίγ.  
 γριχ-ι, geg., Heerde; s. κοπέ.  
 γρίνδεμ, ich streite mich.  
 γρίνδες, streitsüchtig.  
 γρίνδες-ι, streitsüchtig, zänkisch.  
 γρίσσ, ich zerreiße, leicht zerreißliches wie Papier, Zeug; ich nütze ab, zerreiße Kleider; — part. γρίσσουρε, geg. γρίσσουνε, zerrissen, zerlumpt, abgenützt.  
 (γρίτσμε), zänkisch.  
 γρίφῶε-α, Elster; s. λζαράτσχε.  
 γρίχ-α, geg. γρίν-χι, Schleifstein.

γριχόγ, ich schleife.  
 γρομεσίγ u. γρομεσίτ, ich rülpse.  
 γρόπε-α, Grube, Graben; s. λόνδσ̄ε u. ούδσ̄ε.  
 γροπόγ, ich höhle, grabe aus.  
 γροσ̄-ι, pl. γροσ̄-τε, türkischer Piaster (auch n. griech. τὸ γρόσ̄ι).  
 γρόσ̄ε-α, gebräuchlicher im pl. γρόσ̄ε-τε, Linse; s. φjέρε.  
 γρούα-ja, pl. γρᾶ-τε, Frau; geg. γjύμ̄εσ̄ γρουj̄ε, unbest. genit., oder γρουj̄ε θύμε, eine bejahrte, dem Greisenalter nahe Frau; s. βούρρε.  
 γρουμάς-ι u. γουρμάς, Kehle.  
 γρουρ-ι, geg. γρουν-ι, Getreide, Weizen.  
 γρουρίσ̄τ, von Weizen, gebräuchlicher γρύνj̄ε.  
 γροῦσ̄τ-ι, pl. γρούσ̄τε-τε, Faust, hohle Hand, Handvoll, Höhlung der beiden vereinten Hände; vj̄ε γρουσ̄τ μίελ! eine Handvoll Mehl! (Bettelwort); s. δόρε. — Faustschlag, ι δᾶσ̄ε vj̄ε γροῦσ̄τ, ich gab ihm einen Faustschlag; s. πουνj̄ί.  
 γρούεγ, ich scharre, hacke Erde; πούλja γρούεν δένε, das Huhn scharrt in der Erde; s. κρούαγ.  
 γρούχε-α, Halskehle, Schlund, Engpass, Halsentzündung; Halsgeschwür.  
 γρύνj̄ε, zum Weizen gehörig; αρ̄ε γρύνj̄ε, Weizenacker, βουχ̄ε γρύνj̄ε, Weizenbrot; s. ελj̄π.  
 γρύνj̄ερα-τε, Saaten; σι βj̄ετ γρύνj̄ερατε j̄άνε τε μίρα, heuer stehen die Saaten gut.

## Γj.

γjᾶ-ja, Jagd.  
 γjᾶγ, ich gleiche, mit gen. o. mit με; γjᾶγ βα-βάιτ o. με βαβάνε, ich gleiche dem Vater; s. σ̄εμβελέγ; ich jage, ich verfolge; s. γjούαγ; — ich kleide, stehe, — κεj̄ό ρόβε τε γjαν, dieser Rock steht dir gut; — με γjᾶσενε (versetzt für με γjαν σε), mir scheint als ob o. dass; — κεσ̄τού γjᾶου vj̄ε χ̄έρε, so trug es sich einst zu; — σα μοτ κα χj̄ε κουρ ι γjᾶου κεj̄ό ατίγ? wie viel Jahre sind es, seitdem ihm dieses zugestossen ist? Marc. IX, 21; — part. γjᾶιτουρε u. γjᾶρε; ε γjᾶιτουρα u. γjᾶρα, geg. ε γjᾶμεja, die Aehnlichkeit, der Vorfall; — χj̄ε νδασ̄τί ουθόμ jούβετ πα γjᾶρε δε, χj̄ε κουρ τε γjᾶj̄ενε, τε βεσσόνι χj̄ε οᾶνε jaμ, von jetzt an sage ich es euch, bevor es sich noch zugetragen, damit wenn es sich zuträgt, ihr glaubt, dass ich es sei, Joh. XIII, 19; — μβρετερία ε χj̄ιελβετ κα τε γjᾶρε με, das Königreich des Himmels hat Aehnlichkeit mit

..., Matth. XX, 1; — κα τε γjᾶρε, es ereignet sich, trägt sich zu; — σ̄ούμε χ̄έρε κα τε γjᾶρε aj̄ό χj̄ε σ̄παντέχ vj̄ερίου, oft ereignet sich das, was der Mensch nicht erwartet.  
 γjᾶικεσ-ι, Jäger, Verfolger; adj. gleich, ähnlich.  
 γjᾶχ-ου, pl. γjᾶχερα-τε, 1. Blut, 2. Mord, 3. Blutschuld, Blutrache, Blutsfeindschaft; — καμ γjᾶχ (περ τε μάρε), ich habe Blut zu fordern, — περj̄ ατίγ, von ihm; — jaμ με γjᾶχ, ich schulde Blut, — περj̄ ατίγ, an diesen (die Blutrache ist erblich); — μοσ βάνι γjᾶχ ε βόλj̄βε, stelle kein Unheil an (in allgemeinem Sinn, bes. zu Kindern, um sie zu warnen).  
 γjᾶκετόγ, ich blute, ich tödte; — part. γjᾶκετούαρε, blutig, bluttriefend.  
 γjᾶκετούαρ, γjᾶκετούρ, γjᾶκετσούαρ u. γjᾶκετάρ, geg. γjᾶκεσούρ, weibl. -όρε, 1. blutdürstig, blutgierig, 2. Mörder; s. βρεχτούαρ.  
 γjᾶκούνδι, geg. auch γjᾶκούνδ u. γjᾶκουνδι, adv., irgend wo; σ̄ε γjᾶέττα γjᾶκούνδι, ich fand ihn nirgends; — do τε j̄έετ φσ̄έχουρε γjᾶκούνδι, er wird irgend wo versteckt sein.  
 γjᾶλέ, lebendig; σ̄κα δέκουρε, ισ̄τε γjᾶλέ αχόμα, er ist nicht gestorben, er lebt noch; — fett, lebhaft, muthig, kräftig; geg. auch adv., gleich, — ισ̄τε γjᾶλέ ι j̄άτι, er ist ganz der Vater (der lebendige Vater); νδερτόj̄ε γjᾶλέ με ατέ, mache es genau wie dieses, diesem gleich; — κενδόν γjᾶλέ σι γjᾶέλι, er kräht genau wie ein Hahn; s. vj̄jal.  
 γjᾶλμε-ι o. γjᾶλμετε, das Seil; γjᾶλμε βρέζι, wollenes schmales Gürtelband, welches die Weiber zur Befestigung des Gürteltuches über dieses um den Leib binden.  
 γjᾶλπε-ι o. γjᾶλπετε, Butter; s. λj̄όνε, γjᾶν s. γj̄ε.  
 γjᾶν (v. γjᾶγ), es ist passend, steht zu; σ̄ με γjᾶν, es kommt mir nicht zu; s. χ̄ίε; — geg. es muss, dass, n. griech. πρέπει να, für ich muss; γjᾶν τε δέμι φχj̄ίνι, wir müssen den Nächsten lieben.  
 γjᾶνε, s. γj̄έρε.  
 γjᾶρε, s. γjᾶγ.  
 γjᾶρπερ-ι, pl. γjᾶρπένj̄ε-τε, geg. γjᾶρπεν-ι, pl. γjᾶρπίν-τε, Schlange.  
 γjᾶς, geg., ich dehne aus, verlängere; γjᾶτεμ, ich breite, dehne mich aus; — νγα φjᾶlja, in der Rede; — part. ε γjᾶτμεja, das Ausdehnen, Ausbreiten, Verlängern.  
 γjᾶσ̄ιμ, gleich, ähnlich, passend.  
 γjᾶσ̄τε, sechs; s. j̄ᾶσ̄τε (Xyland. ausserhalb der fünf Finger); — ι γjᾶσ̄τε-ι, Sechser.

γῆαῶτῆσ, *adv.*, sechsfach.  
 γῆαῶτῆτῆ - *ι*, Sechster.  
 γῆαῶτῆ, *lang*; ἰῶτῆ μὲ γῆαῶτῆ σε ε γῆερε, es ist länger als breit; — *νῆερί ι γῆαῶτῆ*, ein langer Mensch; — auch von der Zeit, *κεῖνός δῆτε, μ ε δούχετε ὄουμ' ε γῆαῶτῆ*, dieser Tag scheint mir sehr lang; — *διτεγῆαῶτι διτεσκούρταρε σβένετῆ*, wem langes Leben beschieden, der stirbt nicht rasch.  
 γῆαῶτῆτῆ, die Länge; *s. νῆαῶτόγ.*  
 γῆαῶτόγ, *geg.*, was *χῆασσ* u. *νῆαῶτόγ.*  
 γῆαῶτούαρ - *ι*, Jäger.  
 γῆε - *ρι* (*spr. gjöri*), ohne Plural, *geg. γῆαν - ja* u. *pl. γῆαν - τῆ*, Etwas, Sache, Eigenthum, Vermögen; *χῆτῶ γῆε* u. *γῆε χαφῶ*, nichts, durchaus nichts; — *γῆανῆα ο. γῆανῆα ε γῆάλῆ*, *geg.*, der Viehstand eines Hauses, das Vieh; — *adv. περ παχ γῆαν*, es fehlte wenig, beinahe; — *περ παχ γῆαν πατῶ με ουβράμ*, wenig fehlte, so wäre ich getödtet worden.  
 γῆεγῆεμ, Antwort auf den Ruf mit dem Namen, besonders von Frauen, so vielals: hier! (Es scheint der Stamm von *περγῆεγῆεμ*, ich antworte, zu sein); *s. λῆεπε* u. *γῆεγῆεγ.*  
 γῆεγῆουνε, *geg.*, in der Phrase *χου αν* (statt *ανῶτ*) *παμ ε γῆεγῆουνε?* wo ist so was gehört oder gesehen worden?  
 γῆεθε - *ja*, Laub, Laubzweig; *ουμβούσνε γῆεθετῆ* (*n. griech. ἐφούνοσαν τὰ χλαρία*), wörtl. die Zweige füllten sich, d. h. sie trieben Blätter; *geg.* Baumblatt.  
 γῆεθεσῶγ, ich bekomme Laub, schlage aus.  
 γῆεγῆ, *geg. γῆεγῆ, anom.*, ich finde; *γῆετῆα διτῆνε*, ich fand Gelegenheit; — *ι γῆετῆα διτῆνε*, ich fand Gelegenheit ihm zu schaden, mich an ihm zu rächen.  
 γῆελεῖ - *ι* o. *γῆελεῖ, pl. γῆελεῖτῆ*, *tosk.*, Truthahn, *geg.* Hahn; *γῆελεῖ γρεχ, geg.*, Kampfhahn (Hahnenkämpfe sind in der Gegerei sehr beliebt); — *γῆελεῖ πουλῆε, geg.*, Haushahn; — *γῆελεῖ δέτι, geg.*, Truthahn; *s. γουλ.* — *πσε με ρι γῆελεῖ?* *geg.*, warum bist du mir entgegen?  
 γῆελλῆ - *α*, *geg. γῆελλῆ*, Speise.  
 γῆελπερε - *α*, *geg. γῆελπάνῆ*, Nadel.  
 γῆελπερούερ - *ι*, Packnadel, *s. χῆεπ.*  
 γῆεμ - *ι*, *geg.*, *γῆεμπ - βι, tosk., pl. γῆεμβα - τῆ*, Dorn; *ε χαμ γῆεμ νδερ σου*, ich habe ihn (er ist mir) ein Dorn im Auge; — *μ' ουβάν γῆεμ*, er ward mir zum Dorne, überlästig.  
 γῆεμ γομάρι, Distel.  
 γῆεμῆ - *α*, Jammer, Elend.  
 γῆεμεδῶι - *ου*, Seemann; *s. γῆεμί.*

γῆεμεμάθ - *δι*, der Unglückliche, Aermste.  
 γῆεμί - *α*, Schiff; *s. χαράφ.*  
 γῆεμίμ - *ι*, *geg. γῆεμίμ*, Donner, Stimme, Brausen, Wiederhall.  
 γῆεμόγ, *geg. γῆεμόγ*, ich werde laut, ich töne, klinge, ich rausche; — *γῆεμόν δέτι*, das Meer rauscht; — *γῆεμόνε μάλλῆετῆ*, die Berge hallen wieder; — *γῆεμόν ὄτεπῆα πρέγ ζάνιτ*, das Haus erschallte von dem Geschrei; — *κενδῶβα, γῆεμόι ὄχεμβι*, ich sang und der Fels hallte wieder (Lied); — *γῆεμόν*, es donnert; — *part. ε γῆεμούαρα, geg. ε γῆεμούμεῖα*, Schall, Getöse, das Leiden, Ungemach; auch *adverb. μουνδόνετῆ γῆεμούαρε*, er wird hart, schwer gepeinigt, Matth. VIII, 6; — *ι γῆεμούαρι*, der Leidende.  
 γῆεμπ - *βι*, *s. γῆεμ.*  
 γῆεμπε, *adj.*, von Dornen, dornig.  
 γῆενδερε - *α*, *geg. γῆενδερε - α*, Drüse.  
 γῆενε, wiederum, abermals; *εῖα γῆενε*, komme wieder zurück; *s. περσερί.*  
 γῆεπε - *ι*, *geg.*, Rohrstückchen, worauf Garn gewickelt wird, in der Mitte des Weberschiffchens angebracht (Spule), jede kurze dünne Röhre überhaupt; — *γῆεπε ι χρούεσε*, die Brunnenröhre.  
 γῆερακίνῆ - *α*, Habicht.  
 γῆερεβῆ - *α*, *geg.*, Tropfen; *s. πῆε, τῶιε.*  
 γῆερεβῶγ, *geg.*, ich tropfe.  
 γῆεργῆεν - *ι*, *geg.*, Name eines Spitzberges 3 Stunden südlich von Elbassan; *s. γῆεργῆ.*  
 γῆερεδῆε - *ου*, Brautbett.  
 γῆερεδάν - *ι*, *geg.*, Halskette, Brustriemen des Sattelzeuges; *s. περουδάνε.*  
 γῆερε - *α* u. *γῆερετῆ*, *geg. γῆεανῆ*, Breite, *adj.* breit; — *γῆερόγ*, ich erweitere.  
 γῆερεῖς - *ζι*, *geg.*, Canal einer Wasserleitung. (*γῆερεπουνε*), ich verschlinge; *s. περπίγ.*  
 (*γῆεδῆι*), Belustigung.  
 γῆεσεδῆε, ich gehe umher, schweife, gehe spazieren.  
 γῆεσῆμ, reich.  
 γῆετέεχ u. *ετέεχ, geg. γῆετί* u. *γῆετίου, Scodr. γῆετί*, anderswo.  
 γῆε - *ρι*, Busen, Schoss, Meerbusen; *s. γῆερία.*  
 γῆεδι! *adv.*, fort! *türk.*; *s. πῆεπα.*  
 γῆεζάρ - *ι*, Käsemacher, Viehhirt (verächtlich).  
 γῆεζε - *α*, Käse, Siebkäse.  
 (*γῆεθακίνῆμ*), gemeinsam.  
 γῆεθε, 1. im Singular, ganz, *indecl.*; *γῆεθε βῶτα*, die ganze Welt; — *ἰῶτῆ γῆεθε babát*, er ist ganz der Vater; — *μ' ουδρόθ γῆεθε χούρμι*,

mein ganzer Körper wurde erschüttert; — *τε δούατῶ ζότυνε Περνδίνε τέντε με ῥῆμα ζέμερε τέντε*, du sollst lieben den Herrn deinen Gott mit deinem ganzen Herzen, Marc. XII, 30; — selten: alle, wie: *ῥῆμα κεῖν*, alles das; — 2. im Plural, alle; a) mit dem Hauptworte, meist *indecl.*; *ῥῆμα νερέζ*, alle Menschen; — *ῥῆμα ῥα*, alle Frauen; — *τε δῆτέν ε τε ῥῆμα λῆα-κρεβετ*, den Zehnten von allen Kräutern, Luc. XI, 42; — doch auch mitunter *declinirt*: *ε πάρα νῆα τε ῥῆμα πορσίτε*, die erste von allen Vorschriften, Marc. XII, 30; — b) alleinstehend, weibl., *τε ῥῆμα-τε, decl., ι παστάμη: νῆα τε ῥῆμα εδέ ῥερεῖσῶρ ι σε ῥῆμαβετ*, der letzte von Allen, und der Diener Aller, Marc. IX, 35; — *ι δι τε ῥῆμα*, er weiss alles (verst. *πούνερα* Dinge), Joh. XVI, 30; — *ῥῆμα κουῶ, ῥῆμα τσίλλι*, ein jeder; — *ῥῆμα νε*, *adv.*, in einem fort, ohne Unterlass; — *ε κέμη ῥῆμα νε*, *geg.*, wir besitzen es gemeinsam; — *ουνερίτεν ῥῆμα νε*, sie standen alle mit einander auf; *geg.* *ῥῆμα τῶ μος (ῥῆμα, τῶ, μος)*, *ῥῆμα τῶ φάρεῖ*, *geg.*, allerlei; jeder Art, besonders mit *ῥῆμα*, Sachen, Dinge — *geg.* *ῥῆμα αῖ*, dieser grosse, starke, dicke etc., — was *τηλικουῶτος — μάτσεῖα ῥῆμα ῥῆμα ατέ μῆ*, die Katze frass diese grosse (ganze) Maus; — *ῥῆμα κεῖν, geg.*, die Summe, alles zusammen, *ῥῆμα κεῖν βαῖν κάχνε*, alles zusammen macht so und so viel; — *ῥῆμα κεῖν τε θύτε*, was er auch sagen möge.

*ῥῆμαόγ, Tyr.*, ich verfolge; — *part. ε ῥῆμαόμη*, die Verfolgung.

*ῥῆμαόφ-ου* u. *ῥῆμαόφ*, *pl.* *ῥῆμαόφ-τε*, *geg.* *ῥῆμαόφ*, Sünde, *türk.*; s. *φάγ*.

*ῥῆμαόφ-ι* u. *ῥῆμαόφ*, *geg.* *ῥῆμαόφ*, Sünder, *türk.*

*ῥῆμαόφ-ι, geg.*, Volk, Geschlecht.

*ῥῆμαόφ-α, geg.*, Menschenmasse, Gedränge.

*ῥῆμαόφ-α, geg.*, Cikade.

*ῥῆμαόφ-α, Verwandtschaft, Sippschaft.*

*ῥῆμαόφ-ι, pl.* *ῥῆμαόφ-τε* u. *ῥῆμαόφ-τε*, Finger; *ῥῆμαόφ ι μαῖ*, Daumen; — *ι πάρε*, Zeigefinger; — *ι μεσμ*, Mittelfinger; — *ι χουνῆατεσε*, Ringfinger; — *ι βόγελνε*, kleiner Finger; — *ῥῆμαόφ ε κέμησε*, Zehe; — *κα νε πελάμη ε δι ῥῆμαόφ*, es ist eine Spanne und zwei Finger (Zoll) breit.

*ῥῆμαόφ-α, geg.*, Fingerhut.

*ῥῆμαόφ-ι, Nachbar, griech.*; s. *φῆμαόφ*.

*ῥῆμαόφ-α, Nachbarschaft, griech.*; s. *φῆμαόφ*.

*ῥῆμαόφ-ι, Scodr.*, Vorstand eines (stets von Ver-

wandten bewohnten) Stadt- (Dorf-) Viertels, welcher die verwirkten Bussen, *ῥῆμαόφ*, beizutreiben hat.

*ῥῆμαόφ-α, geg.*, Vermögen; *σ' τα βαῖν ῥῆμαόφ πέσε πάρε*, du hast keine fünf Heller im Vermögen; *Scodr.* die auf ein Vergehen gesetzte Busse, welche entweder in Geld oder einer Anzahl Kleinvieh besteht.

*ῥῆμαόφ*, *geg.* *ῥῆμαόφ*, als ob, etwa, zum Zeichen (*τάχα, n. griech. τάχαδες*).

*ῥῆμαόφ-ι, pl.* *ῥῆμαόφ-τε*, See, Sumpf, Pfuhl; s. *λῆμαόφ*.

*ῥῆμαόφ-ι, pl.* *ῥῆμαόφ-τε*, Brust.

*ῥῆμαόφ-ρι, geg.* *ῥῆμαόφ-νε*, Knie; *accus.* *ῥῆμαόφ-νε* u. *ῥῆμαόφ-νε*, *pl.* *ῥῆμαόφ-νε* u. *ῥῆμαόφ-νε*.

*ῥῆμαόφ* (s. *ῥῆμαόφ*), 1. ich jage; 2. treffe; 3. vermuthet; 4. ich nenne, *κεῖν τε ῥῆμαόφ?* wie heissen sie dich? (*πῶς σε λεῖν?*) d. h. wie heissest du? s. *ῥῆμαόφ*; — 5. *geg.*, ich stehe im Hinterhalte, passe einem auf; — *part. ε ῥῆμαόφ*, die Jagd, Schuss, Vermuthung; *τε τίλλε τε ῥῆμαόφ σ' καμ πάρε*, einen solchen Schuss sah ich noch niemals.

*ῥῆμαόφ-α, geg.*, Gericht.

*ῥῆμαόφ*, ich richte, spreche Urtheil, spreche Böses von einem.

*ῥῆμαόφ*, schläfrig, schlafliebend; *σ' ῆμαόφ ι δῆμαόφ*, *ῆμαόφ*, er ist nicht geweckter, sondern schläfriger Natur.

*ῥῆμαόφ-ι, Schlaf; με μερ ῥῆμαόφ*, der Schlaf überfällt mich (*με πέρενε ὁ ῆμαόφ, n. griech.*); — *ῥῆμαόφ-ι, berat.*, (Injurie) Schwarzschlaf, wohl todeswürdig.

*ῥῆμαόφ-α, geg.*, einer, der schweren, tiefen Schlaf hat, schwer zu wecken ist.

*ῥῆμαόφ* u. *ῥῆμαόφ*, ich heisse, werde genannt; *σι ο. κεῖν ῥῆμαόφ?* wie heissest du?

*ῥῆμαόφ-α, geg.* *ῥῆμαόφ-α*, Zunge, Berg-, Landzunge, Sprache.

*ῥῆμαόφ-ι, pl.* *ῥῆμαόφ-τε*, Gericht, Rechtsstreit; *σ' μ' ουβέ ῥῆμαόφ*, mein Process ist noch nicht verhandelt; — *ῥῆμαόφ σ' ουβέ μίρε*, der Process ist nicht gut entschieden.

*ῥῆμαόφ-ι, Richter.*

*ῥῆμαόφ-ι, richterlich, Richter.*

*ῥῆμαόφ-α, Kanonenkugel, türk.*

*ῥῆμαόφ-α, geg.*, Nadel (von *νεουλε*, ich stecke hinein, *πε*, Faden); s. *ῥῆμαόφ*.

*ῥῆμαόφ-ι, Kupfergefäss in Form eines Kruges, grösser als παῖρατῶ.*

*ῥῆμαόφ-ι, geg.*, halb; s. *ῥῆμαόφ*.

*ῥῆμαόφ-α-ου* u. *ῥῆμαόφ*, *geg.*, unvollständig,

mangelhaft (in Bezug auf Handwerk, Verstand etc.).

ἄνυμεσε-α, geg., Hälfte.

ἄνυρμε-α, geg. ἄνυρμε, Fuss-Spur, Fährte, Fuss als Längenmass.

ἄνυς, Scodr., adv., halb.

ἄνυσάχ, s. ἄνυμεσάχ.

ἄνυσε, Scodr., adj., halb.

ἄνυσε-α, Hälfte; adj. halb; s. ἄνυμεσε.

ἄνυσ-ι, pl. ἄνυσε-τε u. ἄνυσερε-τε, Vater des Vaters, Grossvater überhaupt; ἄνυρἄνυσ, geg. auch τρεἄνυσ, Urgrossvater; — κατρεἄνυσ, Ururgrossvater; — πεσεἄνυσ, Urururgrossvater.

ἄνυσε-ια, Arg. Kastr. ἄνυσελιε, Mutter des Vaters, Grossmutter überhaupt; s. ἄνυσε.

ἄνυτρομ-ι, geg. (von ἄνυ, Knie, u. τρουμ, Haufe?), gelähmt.

ἄνυτῶ, adv., schwer (zu thun), türk.; s. ρένδε.

ἄνυτῶμ-ι, adj., schwer, schwierig.

ἄνυφχέιγ, geg., ich bin aufs äusserste ermüdet, erschöpft, ich kann nicht mehr; ἄνυφχέιβα τσε πενούμι, ich bin von der Arbeit vollkommen erschöpft; — part. ε ἄνυφχέιμεια, Erschöpfung.

## Δ.

### Das griechische δ.

δα, geg. δε, also, so! έα δα, so komm! — αῶ-τού δα, richtig so! gewiss so!

δαιμόν-ι, Dämon, griech.

δαιμονίς, ich mache (einen) rasend; — part. δαιμονίσουρε, besessen; — ε δαιμονίσουρα, die Besessenheit, griech.

δαιμονίῶτ, dämonisch, griech.

(δαχαφίῶτ), plötzlich; s. δαχιξέ.

δἄλε-α, geg. δἄλτε-ι, saure Milch.

δαμ, s. δεμβ.

δάμεξε-α, Zähnen, besonders an den Nähten der Hirnschale.

δάνε-α, geg., Gabe, Abgabe.

δάνεσ-ι, geg., Darleiher, Gläubiger.

δάνμε-ια, geg. (part. von απ), Gabe, Uebergabe, Abgabe, Steuer, Hingabe, Enthusiasmus.

δάντερ, s. δέντερ.

δἄρτ-ι, Dreschflegel; s. ξίλο.

δασχάλι-ι, pl. δασχάι-τε, Berat. δασχέιν-τε, Lehrer, Prediger, griech.

δασχάλιέπς, ich mache den Lehrer, lehre, griech.

δασχάλι-α, Lehre, Unterricht, griech.

δἄμε-α u. δἄμετε, Speck, Talg.

δἄμτε, talgig, von Talg; χιερί δἄμτε, Talgkerze.

δἄτε-α, Testament, letzter Wille, Bund.

δἄφούαρ-όρι, Gewinn, Capitalzins, griech.

δἄτε, zehn; ι δἄτε-ι, der Zehner; — ε δἄτε-α, der Zehnten, von — mit genit., σε ίπιτι τε δἄτεν'ε δἄομεσε, denn ihr gebet den Zehnten von der Münze, Luc. XI, 42.

δἄτεῶ, adv., zehnfach.

δἄτετε-ι, Zehnter.

δἄομε-α, geg. δἄομε, Münze (Kraut).

δε-ου (geg. spr. dā, mit Präpositionen auch δετ; νδε, νδένε, νδεπερ δετ, in, unter, durch die Erde), Erde, Land; νγα τῶδε δε γε? aus welchem Lande bist du? — ίῶτε νδε δε τε χούαιγ, er ist in fremdem Lande; — περ χετέ δε! bei dieser Erde! (Betheuerung); — ριμβε δε, setze dich nieder; — ρα μβι δε, ich falle zur Erde, nieder; — ε χαμ νδένε δετ, geg., ich habe es unter der Erde (vergraben); — τε περπίφτε δέου! möge dich die Erde verschlingen! — τε χάπετε δέου! möge sich dir die Erde öffnen!

δε-ια, Erdreich; δέια ε χεσάιγ άρε ίῶτε ε μίρε, das Erdreich dieses Ackers ist gut.

δε u. edé, geg. ενδέ, νδε, νε, ενέ, und.

δέξ, geg. νδεσ, ich zünde an; δέξεμ u. δίξεμ, ich brenne, habe Hitze, fiebere; — part. ε δέζουρα, die Entzündung.

δεκατί-α, Zehnten, griech.; s. δἄτε.

δεκατίς, ich zehnte, griech.

δελατάρ-ι, geg., der einzige Sohn; δελατάρε, die einzige Tochter, auch neben andern Geschwistern verschiedenen Geschlechts.

(δελίνε), Ceder.

δέλχα, geg., Coketterien; s. νάξε.

δέλπερε-α, Fuchs; s. σχίλιε.

δέλπερί-α, List.

δελφίν-ι, Delphin.

δέμβ-ι, geg. δἄμ, Zahn; δεμβ ι χιέξερε, (Kaiser-) Augenzahn; s. ἄτεροδέμ; — δεμβ ι πάρι, Vorderzahn; — δεμβ ι παστάμ, Hinterzahn, auch

δεμβάλε-α, Backenzahn.

(δεμἄε), Raupe.

δεμἄε-α, s. διμἄε.

δέμπ, geg. δεμ, impers., es schmerzt (sehnt) mich; με δεμπ χόχα, mich schmerzt der Kopf; — δεμβ, der Zahn; — με δεμπ περ νέννενε, ich sehne mich nach der Mutter; — δέμβεμ

νγα νέννευε, (ich werde von der Mutter er-  
 sehnt) die Mutter sehnt sich nach mir; — *part.*  
 ε δέμπουρα, *geg.* ε δίμμεja, der Schmerz;  
 — ι δέμπουρι, der Leidende.  
 δέμπες, stark strömend, reissend.  
 (δενζούαρ), berühmt.  
 δένε - a, *geg.* δάνε (*part.* v. άπ), Gabe, Abgabe.  
 Steuer, Ausgabe; κα σούμε δένε ε παχ τε  
 μάρρα, er hat viel Ausgaben und wenig Ein-  
 nahmen; s. μάρρα; — τε δένεατ` ε μβρέττιτ.  
 die Einnahmen des Königs aus den Steuern.  
 δένεζ - ι, freigiebig.  
 δέντερ - ι, *pl.* δέντουόρε - τε, *geg.* δάντερ (v. απ),  
 Bräutigam; δαντερία τίγ, wörtl.: Seiner Hoch-  
 zeitlichkeit (sowie Seiner Herrlichkeit, Excel-  
 lenz) statt einfach: der Bräutigam, Hochzeiter.  
 δέντερί - a, Hochzeit; s. δάσμε.  
 δεξ, ich nehme auf; — *part.* ε δέζουρα, die  
 Aufnahme, *griech.*  
 δέρ, bitter; s. θάρετε u. ιδετε.  
 δέρόγ, Marc. XV, 45, was δουρόγ.  
 δεσπότ - ι, Erzbischof, *griech.*  
 δεσζρέσε - a, *geg.* (aus δε u. σζρούγ), Erdbe-  
 schreibung.  
 δεσζρέσεζ - ι, *geg.*, Geograph.  
 (δζουρ), ich bewege.  
 δε - a, Ziege.  
 διάρ - ι, Ziegenhirt (verächtlich).  
 διαβάς, ich lese; — *part.* διαβάσουρε, ge-  
 lehrt, *griech.*  
 διαβασί - a, das Lesen, *griech.*; s. κενδότηγ.  
 διαμάντ - ι, *pl.* διαμάντε - τε, Diamant.  
 διδάξ, ich lehre, *griech.*  
 διδαχί - a, Lehre, *griech.*  
 διέζ, ich scheisse; — *part.* διέρε, *geg.* δίμε;  
 ε διέρα, *geg.* ε δίμεja, das Scheissen, der  
 Schiss; — τε δζεζ, das *n. griech.* σέ χέζω; —  
 ε διέου, τόν έχεσε, *n. griech.*, er beschimpfte  
 ihn; s. μοϋτ.  
 δίλξε - a, Schwäche, die vom Hungern oder Fa-  
 sten kommt; ε νούκε δούα τι λξεσότηγ ατά πα  
 νζρένε, σε μοζ ου βίξε δίλξε μβούδ, und ich  
 will sie nicht (ungesättigt) von mir lassen, da-  
 mit ihnen auf dem Wege nicht Schwäche an-  
 komme, Matth. XV, 32; — ι πίε δίλξε, er fällt  
 in Ohnmacht, Marc. IX, 18.  
 (διμζάχι), doppelt.  
 διμίζε - a u. δέμιζε, Fleischmade (v. διέζ u. μίζε,  
 wie Schmeissfliege).  
 διμσχι, *altgeg.*, nur in Märchen vorkommend,  
 bes. θίξε διμσχι, damascirt?  
 διμσετε, *geg.*, *impers.*, es thut (mir) leid;

με δίμσετε πάρια, das Geld thut mir  
 leid.  
 δίμμε - ja, *geg.*, Mitleid; s. βερδέλιμ.  
 δίμσουν - μι, *geg.*, mitleidig.  
 δίμμε - ja, s. δεμπ.  
 (δινάξ), listig; s. διναξερί.  
 διορί - a, Frist, *griech.*  
 διορίς, ich bestimme, *griech.*  
 διπλάρ, weibl. διπλάρε, doppelt, jedoch nur in  
 der Bedeutung von strotzend von Kraft und  
 Gesundheit; — νζερί διπλάρ, γρούα διπλάρε,  
 ein Mann, der, eine Frau, die für zwei zählt,  
*griech.*  
 διπλόζ, ich falte zusammen, *griech.*  
 διπλόσουρε, gefaltet, doppelt.  
 δισχ - ου, *pl.* δίσχε - τε, Metallteller überh.,  
 bes. der Stellvertreter unseres Klingelbeutels  
 in den Kirchen, *griech.*  
 δίτε - a, *geg.*, der Zehnten; ε δίτα γζάνσε,  
 Viehzehnten.  
 δίτεμ, *geg.*, ich bescheisse mich; s. διέζ.  
 \*δύξε - a, Bret, Diele; s. δέγε.  
 δοκιμάς, ich versuche, prüfe, *griech.*; s. βε-  
 σζότηγ.  
 δοκιμί - a, Versuchung, Prüfung, *griech.*  
 (δορζίμ), fleissig.  
 δούνε - a, Schmach, Schandfleck, Aergerniss;  
 do dáλλζηνε δούνανδερ μεζ, daraus wird Scan-  
 dal (Streit) entstehen.  
 δουνότηγ, ich schmähe.  
 (δούρε), geil.  
 δουρετί - a, Geschenk; δουρετί, *adv.*, umsonst,  
 ohne Kosten.  
 δουρίμ - ι, Geschenk.  
 δουρόγ, δερόγ, Matth. XVIII, 27, ich schenke,  
 erlasse, verzeihe; δουρό με κετέ φάιγ, ver-  
 zeihe mir diesen Fehler (*n. griech.* χάρτισέ με  
 αυτό τὸ λάθος für συγχώρησέ με).  
 (δουσμέ), Betrug.  
 (δύχεμ), ich verabscheue.  
 διο - a, Weinstock; s. δρου.  
 διορίμ, 1. 2. 3. u. 15. 16. 17. März; σοτ ίστε  
 διορίμ, heute ist ein solcher Tag. An diesen  
 Tagen wäscht man weder, noch beschneidet  
 man die Weinberge; s. νεβρούς u. πλζάξε.  
 διορ - νι, Fluss in Nordalbanien.  
 διοπιχζάσουρε, wassersüchtig, *griech.*  
 διοπιχί - a, Wassersucht, *griech.*

**D.**

Das deutsche d.

δαβτσί-ου, Anwalt, türk.  
 δάξ-α, geg., Oheim, türk.  
 δάδ-α, geg., Magd.  
 δαί-ου, strammer Bursche, Räuber (παλιχάρι, n. griech.); — adj. tapfer, muthig.  
 δάιγ, geg., was νδάιγ.  
 δάιχο-ja u. ουα, der Mutter Bruder; s. μιδσο.  
 δάιμα u. δαίμ, immer, türk.; s. χέρε νγα χέρε.  
 δάιρε-ja, Handtrommel, Tambourin.  
 δαικέ-ja, geg. δεκικά, Augenblick, türk.  
 δαίτσ-ι, geg., Hammer.  
 δαλενδί-α, tosk., Unruhe, geg. δάλεδί-α, Enthusiasmus.  
 δαλενδίζ, tosk., ich beunruhige, ich fasse Muth; λχούμι χζε πλχου, πο αί δαλενδίστι ε ε χόδι, der Fluss war voll, er fasste sich aber ein Herz und sprang hinüber; — geg. δαλεδίζ, ich widme mich mit Leib und Seele, enthusiasmiere mich; — δαλεδίσσα νγα δαλλί — νγα ε χενδούμεja, von (der Liebe zu) dem Knaben oder von dem Studiren bin ich ausser mir, wie verrückt; — δαλενδίσσεμ, tosk., ich bin unruhig, besorgt; — part., tosk. ε δαλενδίσουρα, geistige Unruhe; geg. ε δαλεδίσμεja, das Ausser-sichsein, Vergessen seiner selbst über einer Neigung, welcher man sich mit ganzer Seele hingegeben hat; Enthusiasmus; — δαλεδί-σουνε, enthusiasmiert (Stamm: daλλj).  
 δαλενδύσε, geg., s. δελανδύσε.  
 δάλλj, anom., ich gehe heraus, hervor, sprosse, entspringe, gehe auf, reiche hin; δελλj δίελι, χέννεζε, die Sonne, der Mond geht auf; — ich gehe aus, von der Farbe; — daλλj περπάρα ουρδενάριτε, ich erscheine vor der Obrigkeit; — νούχε δελλj βούχε, das Brot reicht nicht hin, aus; — daλλj χράχε (n. griech. δίδω πλαττην), ich helfe, unterstütze; — daλλj ζου, ich vertheidige; — daλλj γάστε, ich ver-richte die Nothdurft; — ι daλλj νδ' άνε, ich bringe es zu Stande; — daλλj φιάλλεσε, ich breche mein Wort; — νγα δελλj δίελι, Umschreibung für das fehlende Wort Osten; do τε βίενε οούμε νγα δελλj εδέ νγα περενδόν δίελι, Viele werden kommen von Osten und von Westen, Matth. VIII, 11; — part. δάλλjε u. δάλλjουρε — ε δάλλjουρα, geg. ε δάλλjμεja — ούδραβετ, Scheideweg; — δάλλjε βέσσεσε, ungläubig; — δάλλjε μεντσ, wahnsinnig.

δάλλjε-α, Geschwulst.  
 daλλjέ! halt! steh! s. ατύ.  
 daλλjόγ u. νδαλλjόγ, geg., ich warte, erwarte, trans. u. intrans., ich bleibe stehen, halte an; — part. ε νδαλλjμεja, das Erwarten, der Aufenthalt.  
 δάμ-ι, geg., Schaden, Unheil, welches Kinder anstiften; s. δεμ.  
 δαυβλά-ja, geg. δαμουλά; (wörtl. Tropfen), Schlagfluss, türk., s. πίχε u. σαιτίμ.  
 δάμχε-α, Siegel, Presse, türk.  
 δαμχόγ, ich siegele.  
 δαμόγ, geg., s. δεμόγ.  
 δανάτσ-ι, Tyr., der Geliebte.  
 δανγα, geg., der Bauch (gemein); μ' ουφρύ δανγα, der Bauch ist mir angeschwollen, voll.  
 δανγάλ-ι, geg., Dickwanst.  
 δανδ, geg., s. δενδ.  
 δαούλε-ja, grosse Trommel.  
 δάρδε-α, geg., Birne, Birnbaum; — σεχjερλίε, Zucker-, δεμενόρε, Winterbirne.  
 δάρε-α, geg. δάνε, Zange, Zahnbrecher.  
 δάρχε-α, Abendessen (s. δρεχέγ u. δερχούγ), Zeit des Abendessens, Abend; τε βίσε με δαρχ, komme am Abend.  
 δαρχόγ, geg., ich esse zu Abend; s. δερχούγ.  
 δαροβί-α, Geschenk, Trinkgeld; s. δουρετί.  
 δαροβίτ, ich schenke, gebe ein Trinkgeld; s. δοραβίς.  
 δάσμε-α, Hochzeit; s. δεντερί.  
 δάσ-ι, pl. δέσ, Widder.  
 δάσεμ, geg., liebenswürdig.  
 δάσεμ-ja, geg., Geliebte und die vor andern geliebte, Liebling.  
 δάσεμ-τε, geg., das Lieben.  
 δάσουρε-ι u. δάσjουρε, geg. δάσουνε, part. v. δούα, liebenswürdig, geliebt; ι δάσουρι, der Geliebte; — ε δάσουρα, die Geliebte; s. ασίχ; — πα δάσουρε, ohne zu wollen, unvorsätzlich.  
 δασουρί-α u. δασjουρί, geg. δασχτουνί-α, Liebe; s. δούα.  
 δασουρίμ-ι, geg. δασουνίμ, Liebe, Lust an etwas; χα οούμε δασουρίμ περ γja, er hat grosse Lust an der Jagd.  
 δάτς-ι, geg., Kater; s. ματσόχ.  
 δαφίνε-α, Lorbeer.  
 δjάθε-ι u. δjάθετε, Käse.  
 δjάθετε, adv. u. adj., rechts; von Käse, käsen; — Käse und Zuspise hält der Albanese in der rechten, das Brot in der linken Hand.

- djāl-t*, pl. *djaɟ-tɛ*, Teufel; ε *μάρτε* ο. *χάνγερτ* *djāli!* hole, fresse ihn der Teufel! s. *δρειχj*.  
*djaλξζί-a*, pl. *djaλξζίρɛ*; geg. *djaλξσί*, Teufelei, Bosheit.  
*djāλλjɛ-t*, Kind, Jüngling, geg. insbesondere der bewaffnete Diener einer Obrigkeit (*παιδί*, n. griech., *garçon*); pl. *djēljɟ-tɛ* u. *djɛμ-tɛ*, geg. auch *djɛlj-tɛ*, aber bes. in obiger beschränkten Bedeutung.  
*djaλλjɛρί-a*, Kindheit, Jugendalter, die ganze Jugend eines Ortes; s. *πλjαxɛρί* u. *βαίξɛρί*.  
*djaλλjθί-ρι*, geg. *djaλλjθό-t*, Jüngling.  
*dje* u. *djéθινɛ*, auch *διέ*, gestern; s. *djétōɛμɛ*.  
*djɛx*, ich brenne (etwas) an, nieder; s. *δῆζ*; — *part.* ε *djéγουρα*, der Brand; — *ι* *djéγουρι*, der Unglückliche (n. griech. *ὁ καϊμένος*); s. *δίγjɛμ*.  
*djɛλμɛρί-a* u. *djɛμɛρί*, geg. *djɛλμɛνί*, Kindheit, Jugend; s. *djāλλjɛ*.  
*djɛπ-t*, pl. *djéπε-tɛ*, u. *djéπε-ja*, Wiege; *τοῦντ* *djéπɛνɛ*, ich wiege.  
*djéppɛ*, geg., brach; *βένδι* u. *άρα* *ίστɛ* *djéppɛ*, das Feld, der Acker liegt brach; s. *βdjéppɛ*.  
*djɛ́ρσɛ-a*, Schweiß; s. *dɛρσίγ*.  
*djétōɛμɛ*, *djɛōμ* u. *διέōμ*, geg., gestrig.  
*déβɛ-ja*, geg., Kameel.  
*déβpɛ-a*, Umkreis, Rundreise; *χουρ* *βεν* *δεσπότι* *déβpɛνɛ*, wenn der Erzbischof seine (jährliche) Rundreise macht.  
*dɛbóγ*, berat., s. *dζbóγ*.  
*dɛbóρɛ-a*, berat., Schnee; s. *bóρɛ*.  
*déγɛ-a*, Ast, Zweig, Gebüsch (n. griech. *κλαρjà*); s. *γjéθɛ*.  
*dɛγjóγ*, s. *διγjóγ*.  
*déιγ*, übermorgen (unbestimmt wie *μεθαύριον* im n. griech.); s. *πασνέσσɛρ*.  
*déιγ*, geg. *déιγ*, ich berausche; — *pass.* *déχɛμ*, ich berausche mich; — *part.* ε *déιτουρα*, geg. ε *déιτμɛja*, die Trunkenheit; — *ι* *déιτουρι* u. *déιρι*, geg. *ι* *déιτουνɛ*, der Betrunkene.  
*déιμ-t*, trunken, der Trunkene.  
*dɛxj-t*, geg., List, mehr im pl. *déxjɛ-tɛ* gebräuchlich.  
*déxijɛ-a* u. *βdɛxijɛ*, Tod; ε *déxουρα*, geg. ε *βdɛxμɛja*, das Sterben, der Sterbeact; — *ι* *déxουρι*, geg. *βdɛxμ*, der Verstorbene; s. *dɛs*.  
*dɛxóγ*, geg., ich mache einem einen Bruch; *dɛxónɛμ* u. *dɛxóχɛμ*, ich bekomme einen Bruch; — *part.* ε *dɛxóμɛja*, Bruch (Leibschaden); — *dɛxóμ-t*, einer mit einem Bruch; s. *ρɛνδ-sóγ*.  
*dɛλ-t*, pl. *déι-tɛ*; Flechse, Ader (v. *daλλj*).

- δελανδούσε-ja*, geg. *δαλɛνδούσε* (*dɛλɛνδούσε*), Schwalbe (Stamm: *δαλɛνδίζ*).  
*dɛ́ljɛ-ja*, pl. *dɛ́ντɛ*, Schaf.  
*dɛλɛ́νjɛ-a*, Wachholder; *zóχjɛ* *dɛλɛ́νjɛ*, -Beere.  
*dɛλjίρ*, geg., ich befreie von einer Last; *λjɛχónα* *ουdɛλjίρ*, die Kindbetherin ist niedergekommen, n. griech. *ἔλευθερούθηκε*; — *part.* ε *dɛλjίρμɛja*, die Entlastung; s. *λjίρ*.  
*dɛλjίρ*, geg., adj., erleichtert; *jaμ* *dɛλjίρ*, ich bin erleichtert, bes. von einem, der sich übergeben etc.  
(*dɛλμɛρɛ* u. *dɛλμούαρɛ*), Hirt, Schafhirt.  
*dɛ́μ-t*, pl. *dɛ́μɛ-tɛ*, Schaden, Verlust, Verdammnis; s. *δαμ*.  
*dɛ́μ*, tosk., vergeblich, umsonst; s. *χῶτ*, *μβράζɛτɛ* u. *ōxρῆτ*.  
*dɛ́μ-t*, pl. *déμα-tɛ*, Rind, junger Stier.  
*dɛμɛτάρ-t*, Verschwender, Vergeuder.  
*dɛμɛτόγ* u. *dɛμόγ*, geg. *δαμόγ*, ich vergeude, verschwende, schade, verdamme; *dɛμɛτόνɛμ* u. *dɛμόνɛμ*, ich leide Schaden; — *part.*, geg. ε *δαμούμɛja*, Vergeudung, Verschwendung.  
*dɛνγ-ου*, geg., Garbe, Bund, wie Heu, Tabak, aber auch Holz und dagn eine halbe Pferdlast; s. *άνɛ*.  
*dɛνd*, geg. *давд*, ich mache dicht, walke, stopfe (einen) voll; s. *έιγ*; — *dɛνdɛμ*, ich bin übersatt; — *part.* *dɛνdουρɛ*, geg. *dɛνdουνɛ*, dicht, gefüllt, häufig; — ε *dɛνdουρα*, geg. ε *dɛνdμɛja*, das Verdichten; s. *νέντουρɛ*.  
*dɛνɛσόγ*, ich verdichte; — *part.* *dɛντουρɛ*, dicht.  
*dɛννέσɛ-a*, geg., Stöhnen, Schluchzen um einen Verstorbenen; *xjαν* *μɛ* *dɛννέσɛ*, er weint mit Schluchzen, — verschieden von *λjίγjɛ*.  
*dɛννɛσόγ*, ich schluchze, stöhne über einen Todesfall.  
*dɛρβέν-t*, pl. *dɛρβένɛ-tɛ*, Engpass (v. *déppɛ*, Thüre, u. *βεν* o. *βενd*, Ort?), auch *türk*.  
*déppjɛμ*, ich bin bettlägerig, liege darnieder, *νγá* *έθετɛ*, am Fieber.  
*dɛργóγ*, ich schicke; — *part.* *ι* *dɛργούαρɛ*, geg. *dɛργούμ*, der Abgesandte; — ε *dɛργούαρα*, geg. ε *dɛργούμɛja*, das Schicken, die Sendung.  
*déppɛ-a*, pl. *dúερ-tɛ*, geg. *dúρɛ-tɛ*, Thüre; *dɛρ'ε* *ούδɛσɛ*, Hausthüre; s. *πόρτɛ*; — *déppɛ* *βάρδι*, der Glückliche; — *déppɛ* *ζίου*, der Unglückliche; s. *βαφτ* *βαρθ*, *πούνɛ* *βαρθ*, *ōxρόνjɛ* *βαρθ*, *ταξɛράτ*, *φατ*; — *dɛρ'ε* *μίρɛ*, gutes Haus; — *dɛρ'ε* *μάδε*, vornehmes Haus; — *dɛρ'ε* *πάρε*, das erste, reichste Haus eines Ortes; — *ίστɛ* *νγá* *dɛρ'ε* *μίρε*, er ist aus gutem Hause.